

Mitteilungsblatt

32. Jahrgang, August 2022

Nr. 4

Maxhütte  Haidhof

Eine Stadt zeigt Gesicht.

Mit
Veranstaltungs-
kalender



www.maxhuettenhaidhof.de

Seniorenbeirätin
Ute Hierl verabschiedet

Seite 9

Jugendblaskapelle
hat neue Heimat

Seite 19

Bürgerfest
Maxhütte-Haidhof

Seiten 20-27

Entlassfeier
Mittelschule

Seite 35



Mehr Generationen Haus

MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof
Leitung: Andrea Ederer
Tel. 09471 3022-226
Regensburger Straße 20
93142 Maxhütte-Haidhof
www.maxhuetten-haidhof.de
E-Mail: andrea.ederer@maxhuetten-haidhof.de

VERANSTALTUNGEN IM MEHRGENERATIONENHAUS:

Dienstag	16.08.2022	11:00 Uhr	Ferienprogramm: Kanutour von Kallmünz nach Pielenhofen
Donnerstag	18.08.2022	10:00 Uhr	Kunstabetrieb Cham: Skizzen mit Aquarellfarben, Tusche und Farbstiften
Samstag	20.08.2022	16:00 Uhr	Bürgerfest Maxhütte-Haidhof
Sonntag	21.08.2022	10:00 Uhr	Bürgerfest Maxhütte-Haidhof
Dienstag	23.08.2022	03:00 Uhr	Ferienprogramm: Europapark Rust
Dienstag	30.08.2022	08:00 Uhr	Ferienprogramm: Fahrt in den Bayern-Park Reisbach
Dienstag	06.09.2022	14:00 Uhr	Ferienprogramm: Pizza backen in Meßnerskreith
Dienstag	06.09.2022	15:30 Uhr	Kasperle-Theater
Freitag	09.09.2022	17:00 Uhr	Ferienprogramm: Historisches Tanzen mit Spaßfaktor
Donnerstag	29.09.2022	17:00 Uhr	Bücherei: Preisverleihung Sommerferien-Lese-Club 2022
Donnerstag	06.10.2022	19:30 Uhr	Mark'n'Simon: MusiComedy

REGELMÄSSIG STATTFINDENDE VERANSTALTUNGEN DES MGHs:

Montag	15:00 Uhr	Krabbelgruppe Gabriele Hofmann (wöchentlich)
Dienstag	15:00 Uhr	Krabbelgruppe Gabriele Hofmann (wöchentlich)
Dienstag	19:00 Uhr	Jugendblaskapelle Leonberg (wöchentlich)
Mittwoch	10:00 Uhr	Ukraine-Treff
Mittwoch	16:30 Uhr	Bärbels Line Dance (wöchentlich)
Mittwoch	17:00 Uhr	Kinder-Tanzen in der Turnhalle der Mittelschule
Donnerstag	13:30 Uhr	Treffpunkt „deutsch“ – Sprachcafé (2-wöchig)
Donnerstag	19:30 Uhr	Treffen des Kreuzbundes (wöchentlich)
Freitag	18:30 Uhr	Historisches Tanzen (2-wöchig)
Sonntag	11:00 Uhr	Veganer Mitbring-Brunch (monatlich)

Anmeldungen für die Veranstaltungen können unter
www.unser-ferienprogramm.de/maxhuetten-haidhof vorgenommen werden.

Offener Kinderflohmarkt am Bürgerfest Maxhütte-Haidhof

Am Samstag, 20. August 2022 (16:00 Uhr bis 01:00 Uhr) und am Sonntag, 21. August 2022 (10:00 Uhr bis 23:00 Uhr) findet in Maxhütte-Haidhof das Bürgerfest statt. An diesen Tagen wird es ebenso einen offenen Kinderflohmarkt geben. Die Kinder können ihre Waren in der Friedrich-Ebert-Str. mit eigener Decke oder eigenem Tisch verkaufen. Eine Anmeldung hierfür ist nicht nötig und die Teilnahme ist kostenlos. Zu den genannten Zeiten des Bürgerfestes können die Kinder jederzeit ihre Waren zum Verkauf anbieten.

Der Kasperle besucht das MehrGenerationenHaus

Der Kasperle und seine Freunde besuchen am 06.09.2022 die Kinder und deren Eltern im MehrGenerationenHaus in Maxhütte-Haidhof. Claudia Grascher-Zwarg, ihr Kasperle und ihre Helferinnen spielen um 15:30 Uhr und 16:30 Uhr, Einlass ist je 10 min. früher, Kosten: 1,50 EUR.
Anmeldung unter:
www.unser-ferienprogramm.de/maxhuetten-haidhof.



Sommerzeit



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
liebe Leserinnen und Leser,

nach einer langen Pause steht der August endlich wieder im Zeichen unseres Bürgerfestes. Ich freue mich, das Festwochenende am Samstag, 20.08.2022 mit einem Bieranstich offiziell eröffnen zu dürfen und bedanke mich ganz ausdrücklich bei allen Vereinsgemeinschaften, Helferinnen und Helfern sowie dem Organisationsteam und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bauhofes und der Verwaltung. Ohne Euch könnte unser Bürgerfest in seiner Form nicht stattfinden. Das Programm finden Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, online auf der Homepage unserer Stadt und hier im Mitteilungsblatt. Vier Bühnen an verschiedenen Standorten bieten am Samstag und Sonntag Musik und Unterhaltung für jeden Geschmack.

Eine gute Nachricht erreichte unsere Stadt Mitte Juli: Die eingereichten Pläne für die Sanierung der Ortsdurchfahrt und Verschönerung des Ortsteils Roding wurden vom zuständigen Ministerium in München für das ELER-Förderprogramm ausgewählt. Dieser Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums ermöglicht uns einen Zuschuss von 80 % für die Finanzierung dieses Vorhabens. Die Ausschreibung und Umsetzung der Maßnahme sollen nun so schnell wie möglich erfolgen und ich bedanke mich an dieser Stelle auch für die Geduld der Rodinger Bürgerinnen und Bürger.

Zum Schluss wünsche ich unseren Schülerinnen und Schülern schöne und sonnige Sommerferien und den Eltern eine erholsame Zeit. Pünktlich zum Ferienstart hat sich in der letzten Sitzung am 28.07.22 auch der Stadtrat in seine Sommerpause verabschiedet.

Ich freue mich, Sie an unserem Bürgerfest persönlich zu sehen.
Bis dahin eine stressfreie Zeit und genießen Sie den Sommer.

Herzlichst
Ihr



Rudolf Seidl, Erster Bürgermeister

Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses am Mittwoch, 20.07.2022

■ Straßenunterhalt Güterstraße; Vergabe der Asphaltierungsarbeiten

Die Stadt Maxhütte-Haidhof plant im Zuge des Straßenunterhalts einen Teilbereich der Güterstraße von der Ausfahrt Park & Ride-Anlage bis zur Einfahrt ins Gewerbegebiet die Deckschicht zu sanieren.

Die Sanierungsarbeiten werden an den wirtschaftlichsten Anbieter (die Firma Strabag) vergeben.

Beschluss 11 : 0

■ Feuerwehren im Stadtgebiet; Erneuerung der Sirenenanlagen

An den Feuerwehrstandorten Winkering, Ponholz, Pirkensee, Leonberg und Leonberg Kalkofen werden die bestehenden analogen Motorsirenen durch elektronische/digitale Sirenen ersetzt, da die analoge Alarmierung ab Mitte des Jahres 2023 eingestellt wird.

Der Auftrag wird an die Firma Hörmann vergeben.

Beschluss 11 : 0

Mitteilungsblatt Maxhütte-Haidhof Die nächsten Termine 2022:	
Anzeigenschluss	erscheint am
Freitag, 07.10.22	Samstag, 22.10.22
Freitag, 25.11.22	Samstag, 10.12.22

Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, 28.07.2022

■ Bauantrag auf Nutzungsänderung des Erdgeschosses rechts in eine Gaststätte mit Außen- und Innenbereich auf dem Grundstück Regensburger Straße 82 in 93142 Maxhütte-Haidhof mit der Flurnummer 760/29 der Gemarkung Leonberg

Das Bauvorhaben befindet sich innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsteils von Maxhütte-Haidhof und fügt sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung ein.

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Die Stellplätze sind entsprechend den Vorgaben der Stellplatzsatzung der Stadt Maxhütte-Haidhof anfahrbar und dauerhaft zu errichten.

Beschluss 22 : 0

■ Antrag auf Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem Grundstück Flurstück 569 der Gemarkung Leonberg (Berghof)

Die Antragsflächen befinden sich auf einer Waldlichtung im Bereich Berghof und sind im PV-Standortkonzept wegen ihrer Lage als Standortempfehlung dargestellt.

Zur Realisierung des Vorhabens ist die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans erforderlich. Die Kostenübernahme für die Bauleitplanung ist vom Antragsteller zu übernehmen.

Dem Antrag zur Errichtung von Freiflächen-PV-Anlagen auf dem Grundstück Flurstück 569 der Gemarkung Leonberg wird grundsätzlich zugestimmt.

Vor Einleitung des Bauleitplanverfahrens sind die Netzeinspeisungszusage

und die Zustimmung der Eigentümer vorzulegen.

Der Antragsteller hat sämtliche Planungskosten zu tragen.

Beschluss 22 : 0

■ Festlegung von Flächen für das Ökokonto der Stadt Maxhütte-Haidhof

Das Ökokonto ist ein Instrument zur Bevorratung von Ausgleichsflächen und -maßnahmen für künftige Eingriffe in Natur und Landschaft. Mit einem Ökokonto können bereits vor der Planung von Baugebieten Kompensationsmaßnahmen durchgeführt werden. In der Bebauungsplanung kann die Stadt dann auf die Flächen beziehungsweise Maßnahmen des Ökokontos zurückgreifen und den aktuellen Bedarf „abbuchen“.

Der Stadtrat beschließt die Bereitstellung, der im Übersichtsplan dargestellten Flächen, für das Ökokonto. Sofern sich weitere Flächen für das Ökokonto eignen, sind diese in einem Flächenpool zu bevorraten und erst bei Bedarf in das Ökokonto einzustellen.

Beschluss 22 : 0

■ Baugebiet „Wohnen und Einkaufen an der Nordgaustraße“; Festlegung des Straßennamens

Im neuen Baugebiet „Wohnen und Einkaufen an der Nordgaustraße“ entsteht eine neue Ortsstraße. Sie dient vorwiegend der Erschließung der anliegenden Baugrundstücke. Die Straße benötigt einen Namen.

Die neue Ortsstraße im Baugebiet „Wohnen und Einkaufen an der Nordgaustraße“ erhält den Straßennamen „Stoapfalzweg“.

Beschluss 18 : 4



■ Radweg von Verau nach Teublitz; Vergabe der Bauausführung

Die Stadt Teublitz ist federführend bei der Planung und dem Bau des Radweges von Verau nach Teublitz tätig und hat inzwischen die öffentliche Baumeister-Ausschreibung für die Herstellung des Radweges durchgeführt.

Die Submission erfolgte am 07.07.2022. Wirtschaftlichster Anbieter ist, entsprechend der Vergabeempfehlung, die Firma Strabag aus Maxhütte-Haidhof zum Angebotspreis von 745.806,01 EUR, brutto.

Die Baumeisterarbeiten werden an die Firma Strabag aus Maxhütte-Haidhof, als wirtschaftlichsten Anbieter, zum im Sachverhalt genannten Angebotspreis vergeben.

Beschluss 22 : 0



■ Brandschutz; FF Leonberg, Bestätigung des neugewählten Kommandanten und dessen Stellvertreters

Für Mittwoch, 29.06.2022, hatte die Stadt zur Neuwahl des Kommandanten und seines Stellvertreters in den Konferenzraum der Stadthalle Maxhütte-Haidhof zu einer ordentlichen Feuerwehrdienstversammlung eingeladen (Art 8 BayFwG). Wahlberechtigt waren alle aktiven Feuerwehrdienstleistenden von 16 Jahre bis 65 Jahre. Beide Wahlen wurden unter der Leitung der Stadtverwaltung durchgeführt.

Zum Kommandanten auf sechs Jahre wurde gewählt:

Martin Schmiedberger

Zu dessen Stellvertreter auf sechs Jahre wurde gewählt:

Stefan Breitsfelder

Die Stadt Maxhütte-Haidhof bestätigt gemäß Art. 8 Abs. 3 und Abs. 4 Satz 1 BayFwG Herrn Martin Schmiedberger als gewählten Kommandanten der FF Leonberg und Herrn Stefan Breitsfelder als dessen gewählten Stellvertreter.

Beschluss 22 : 0

■ Feuerwehr Leonberg, weitere Vorgehensweise zur Ausführung der Baumaßnahme am FF Standort

In der Stadtratssitzung vom 31.03.2022 wurde der Entwurf zum Umbau des Feuerwehrgerätehauses Leonberg genehmigt. Die Kostenberechnung belief sich zum Zeitpunkt der Stadtratssitzung auf 605.000 EUR, brutto. Die Kostenberechnung, unter anderem bei den Gewerken Heizung/Lüftung/Sanitär und Elektro hat sich, durch Preissteigerungen auf dem Markt auf 802.000 EUR, brutto erhöht.

Grund für den Umbau sind die brandschutztechnisch notwendigen Ertüchtigungen im Bereich der Aufenthaltsräume und Herstellung der Umkleiden gemäß den aktuellen Deutschen gesetzlichen Unfallversicherungsrichtlinien. Hinzu kommt der notwendige Umbau des ehemaligen Probenraumes als Aufenthaltsraum und für Schulungen.

Der Antrag wird abgesetzt und zur Beratung in die Fraktionen gegeben. Eine erneute Beratung erfolgt im nächsten Sitzungsblock.

Beschluss 22 : 0

NACHRUUF

Die Stadt Maxhütte-Haidhof trauert um

Herrn Gottfried Stegerer

Gottfried Stegerer hat in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens und Vereinen aktiv mitgewirkt und so die Wertschätzung der Bürgerinnen und Bürger erworben.

Der Verstorbene war bereits Gemeinderat in Pirkensee. Er gehörte dem Stadtrat von Maxhütte-Haidhof in den Jahren 1972 bis 1984, 1989 bis 1990 und 1999 bis 2008 an und war Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss. Viele Jahre hat er mit großem Engagement die Belange der Bürgerinnen und Bürger vertreten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Frau Marianne und seinen Töchtern Christine und Cornelia mit Familien. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Rudolf Seidl

Erster Bürgermeister
im Namen des Stadtrates
und der Stadtverwaltung

Stadt Maxhütte-Haidhof, Juni 2022

Informationen aus dem Rathaus:

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Montag

14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Dienstag, Donnerstag

14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Ordnungsamt, Standesamt, Einwohnermeldeamt und Passamt

Donnerstag, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Vorherige Terminvereinbarung ist sinnvoll, vielen Dank!

Telefonservice:

Stadtverwaltung 09471 3022-0

Bestattungsunternehmen Pietät
für die Friedhöfe Leonberg und
Pirkensee 09471 8546

Das nächste Mitteilungsblatt, Ausgabe Nr. 5, erscheint am Samstag, 22. Oktober 2022

Wichtiger Hinweis!

Redaktionelle Anfragen richten Sie bitte an Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof unter:
anita.alt@maxhuetten-haidhof.de.

Fragen zur Anzeigenwerbung bitte an Gerhard Matzick, Hofmann-Druck & Verlag unter:
anzeige.mh@beeindrucken.com.

Einwohnermeldeamt

Einwohnermeldeamt Stand 26. Juli 2022

Ein herzliches Willkommen unseren neuen Gemeindebürgern!

Einwohner	11.985
Anmeldungen	57
Abmeldungen	29
Geburten	0
Sterbefälle	8

Passamt

Personalausweise, für die der PIN-Brief übersandt und die vor dem

5. Juli 2022 beantragt wurden, können abgeholt werden.

Reisepässe, die vor dem **21. Juni 2022** beantragt worden sind, können beim Passamt abgeholt werden.

Wer noch keinen Personalausweis oder gültigen Reisepass hat, sollte frühzeitig vor dem Ablaufdatum persönlich beim Passamt vorsprechen und einen Antrag stellen. Die Bearbeitungszeit beträgt für Personalausweise etwa drei und für Reisepässe etwa vier Wochen. Dem Antrag ist ein biometrisches Passbild (max. drei Monate alt) beizulegen.



Geheiratet haben:

- ♥ Frau Anastasia Kusnezow und Herr Paul Reit
- ♥ Frau Franziska Haas und Herr Andreas Weidauer
- ♥ Frau Franziska Robold und Herr Christian Edenharder
- ♥ Frau Franziska van de Berg und Herr Florian Schafberger
- ♥ Frau Elisa Lohse und Herr Florian Motzkau
- ♥ Frau Katharina Böhm und Herr Ralph Retta
- ♥ Frau Sandra Schönmann und Herr Markus Maurer
- ♥ Frau Patricia Kraus und Herr Konrad Feuerer
- ♥ Frau Lea Bergmann und Herr Dominik Brandl
- ♥ Frau Tamara Spörl und Herr Franz Hebauer
- ♥ Frau Regina Faltermeier und Herr Martin Forster
- ♥ Frau Tanja Rubenbauer und Frau Jessica Schüller
- ♥ Frau Anne-Sophie Mehler und Herr Christian Praller

**Wir gratulieren den
Paaren ganz herzlich!**

Stadtbücherei im MehrGenerationenHaus, Regensburger Straße 20

Öffnungszeiten:

Montag	17.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Dienstag	13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Mittwoch	15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Der Zutritt zur Bücherei ist wieder ohne Nachweis möglich. Es gilt weiterhin in den Räumen der Bücherei eine **freiwillige** Maskenpflicht. (Stand: 31. Juli 2022)

Kleiderkammer Städtedreieck

Die Kleiderkammer im Städtedreieck finden Sie im Oberpfälzer Volkskundemuseum in der Berggasse 3 in Burglenfeld. Öffnungszeiten sind dienstags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr und mittwochs von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr. Zur Annahme ist die Kleiderkammer an jedem letzten Samstag im Monat von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet. Telefon 09471 6060850.

Grüngutannahmestelle am Harberhof

Die Grüngutannahmestelle am Harberhof ist von Montag bis Freitag von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr und am Samstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet. Grüngut kann an der privaten Grüngutannahmestelle gegen Gebühr entsorgt werden.

Nachbarschaftshilfe „Max hilft“

Die Nachbarschaftshilfe „Max hilft“ wird in einem kleineren Rahmen fortgesetzt. Vermittlungen werden durch Angelika Niedermeier, Mitarbeiterin der Stadtverwaltung von Dienstag bis Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr unter der Telefonnummer 09471 3022-227 entgegengenommen.

Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof

Werden Sie Mitglied bei der Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof. Mehr Informationen erhalten Sie unter www.werbegemeinschaft-maxhuetten.de

■ Öffnungszeiten Recyclinghof

Carl-Zeiss-Straße 2 im Industriegebiet
Birkenzell II

Mobil: 0151 148 22 317 (nur bei Öffnungszeiten erreichbar)

Dienstag 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Samstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

BITTE BEACHTEN SIE:

Informieren Sie sich bitte vorab, was Sie am Recyclinghof abgeben dürfen (www.maxhuettenhaidhof.de). Der letzte Einlass erfolgt 15 Minuten vor Schließung. Es werden maximal fünf Autos im Wertstoffhof zugelassen. Es besteht keine verbindliche Maskenpflicht mehr. Nach wie vor ist auf einen

Sicherheitsabstand von 1,50 Metern zwischen den einzelnen Personen zu achten, weshalb das Personal des Recyclinghofes keine unmittelbare Hilfestellung bei der Entsorgung geben kann.

ACHTUNG: Illegale Müllablagerungen vor dem Eingangstor des Wertstoffhofes werden zur Anzeige gebracht.

Stadtverwaltung Maxhütte-Haidhof, Ordnungsamt informiert

Grill-, Lager- und Traditionsfeuer – Rechtliche Hinweise –

- Das Entzünden und Betreiben von Feuerstellen wird vor allem in der Verordnung zur Verhütung von Bränden geregelt.
- Diese Vorschriften gelten sowohl in der freien Natur, als auch innerhalb geschlossener Ortschaften.
- Anmeldefrei sind nur Feuerstellen, die in gemauerten Vorrichtungen entzündet werden. Im weiteren Sinn kann man auch die jetzt in Mode gekommenen „Feuerschalen“ oder „Terrassenöfen“ dazu zählen. Gas- oder Holzkohlegrills müssen nicht gemeldet werden.
- Alle sonstigen Feuer wie z.B. Lagerfeuer oder Feuer zur Bekämpfung des Borkenkäfers sind meldepflichtig.

Melden Sie deshalb das geplante Feuer an!

Beim Ordnungsamt muss das Feuer angemeldet und genehmigt werden. So können Sie einen eventuell kostenpflichtigen Fehleinsatz der Feuerwehr vermeiden.

Grundsätzlich verboten ist das Entzünden und Betreiben offener Feuer in

- Natur- und Landschaftsschutzgebieten*,

- als Naturdenkmal geschützten Flächen*,
- geschützten Landschaftsbestandteilen*,
- gesetzlich geschützten Biotopen,
- Wildschutzgebieten,
- geschützten Wildbiotopen und
- Wasserschutzgebieten

(* hier ist auch das Grillen mit mitgebrachtem Grillgerät nicht erlaubt.)

Ganz allgemein gilt: Für die Umgebung sollten keine Brandgefahren entstehen können (§ 3 Abs. 2 Satz 1 VVB). Folgende Entfernungen müssen eingehalten werden:

- mindestens 100 Meter von einem Wald (Art. 17 Abs. 1 BayWaldG),
- mindestens 100 Meter von leicht entzündbaren Stoffen (§ 3 Abs. 2 Satz 2 VVB),
- mindestens 5 Meter von Gebäuden aus brennbaren Stoffen, vom Dachvorsprung ab gemessen (§ 3 Abs. 2 Satz 2 VVB),
- mindestens fünf Meter von sonstigen brennbaren Stoffen (§ 3 Abs. 2 Satz 2 VVB),
- Offene Feuerstätten oder unverwahrtes Feuer sind ständig unter Aufsicht zu halten (§ 3 Abs. 2 Satz 3 VVB).
- Als Brennstoff darf nur naturbelassenes Holz - keine imprägnierten

oder behandelten Hölzer (z.B. alte Fenster und Türen), Spanplatten, Möbel, Altöle, Altreifen oder Kunststoffe (§ 61 Abs. 1 Nr. 2 KrW-/AbfG) - verwendet werden,

- Treibstoffe oder Altöle dürfen ebenfalls nicht zugeworfen oder zum Anbrennen/Anfeuern verwendet werden, da hierdurch neben einer Gefährdung des Bodens auch zusätzlich Belastungen der Luft und des Grund- und Oberflächenwassers befürchtet werden müssen,
- Zum Anzünden empfiehlt sich Papier, Stroh oder trockenes Reisig,
- Bei starkem Wind ist das Feuer zu löschen oder erst gar nicht zu entzünden (§ 3 Abs. 2 Satz 4 VVB).
- Beim Verlassen müssen Feuer und Glut erloschen sein (§ 3 Abs. 2 Satz 5 VVB),
- Übrig gebliebenes Brennmaterial ist - wie sonstige anfallende Abfälle - wieder mitzunehmen und ordnungsgemäß zu beseitigen (Art. 33a Abs. 1 BayNatSchG; § 61 Abs. 1 Nr. 2 KrW-/AbfG).

Abkürzungen:

BayNatSchG = Bayer. Naturschutzgesetz
VVB = Verordnung über die Verhütung von Bränden

BayWaldG = Bayer. Waldgesetz
KrW-/AbfG = Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz

LStVG = Bayer. Landesstraß- und Verordnungsgesetz

Sondermüll 2022 – Herbst

Der Problemüll muss persönlich am Sammelmobil abgegeben werden!

Maxhütte-Haidhof	Parkplatz Neuwirtshaus	Mittwoch, 28.09.2022	10.40-11.40 Uhr
Maxhütte-Haidhof	Recyclinghof	Freitag, 09.09.2022	14.35-15.35 Uhr
Birkenzell	Hans-Böckler-Str.	Donnerstag, 20.10.2022	11.15-11.45 Uhr
Haidhof	Getränke Scharl, Leonberger Straße	Mittwoch, 28.09.2022	8.40-9.40 Uhr
Leonberg	Schlossplatz	Mittwoch, 28.09.2022	12.00-12.30 Uhr
Meßnerskreith	Dorfplatz	Mittwoch, 28.09.2022	8.00-8.20 Uhr
Pirkensee	Gasthof Effenhauser	Donnerstag, 20.10.2022	10.10-10.55 Uhr
Ponholz	Feuerwehr- gerätehaus	Donnerstag, 20.10.2022	9.20-9.50 Uhr
Verau	Dorfplatz	Donnerstag, 20.10.2022	12.05-12.25 Uhr
Winklering	Altes Feuerwehr- gerätehaus	Mittwoch, 28.09.2022	10.00-10.20 Uhr

Bitte beachten:
nicht angenommen
werden:

- Altöl (es kann beim Kauf von neuem Öl zurückgegeben werden)
- Altreifen (hier besteht ständig Abgabemöglichkeit bei den Reifenhändlern)
- Normaler Hausmüll oder Wertstoffe
- Sondermüll aus Gewerbe und Industrie
- Bauschutt

Kulturfest der Oberpfälzer: 43. Nordgautag in Schwandorf

Die Jugendblaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Leonberg, der Heimat- und Volkstrachtenverein Pirkensee und eine Abordnung des Stadtrates mit Erstem Bürgermeister Rudolf Seidl vertraten Ende Juni die Stadt Maxhütte-Haidhof beim 43. Nordgautag in Schwandorf: dem Kulturfest der Oberpfälzer! Ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden!

Fotos: Peter Mayer



Langjährige Seniorenbeirätin Ute Hierl sagt nach 24 Jahren „Servus“

„Heute ist ein Tag der Dankbarkeit, denn heute verabschieden wir uns von der langjährigen Seniorenbeirätin Ute Hierl“. So beginnt Erster Bürgermeister Rudolf Seidl seine Ansprache bei der Verabschiedung der langjährigen Seniorenbeirätin Ute Hierl.

Sportliche Angebote, der Rosenball und natürlich auch zahlreiche Ausflugsfahrten in ihre alte Heimat, das Frankenland – das sind nur wenige der zahlreichen Aktionen, welche Ute Hierl in ihrer Zeit als Seniorenbeirätin der Stadt Maxhütte-Haidhof begleitete. Nach 24 Jahren sagt sie nun „Servus“ und verlässt das Seniorenbeiratsteam. Seit 1998 ist Ute Hierl als Seniorenbeirätin für die Stadt Maxhütte-Haidhof tätig.

Während der Verabschiedung bedankte sich Erster Bürgermeister Rudolf Seidl im Namen der Stadt Maxhütte-Haidhof herzlich bei Ute Hierl für ihren langjährigen Einsatz: „Liebe Frau Hierl, vielen Dank für Ihre unermüdliche Arbeit, mit der Sie unzähligen Senioren unvergessliche Ausflüge und Veranstaltungen bereitet haben. Im Namen der Stadt Maxhütte-Haidhof Ihnen ein aufrichtiges Vergelt's Gott“.

Als Seniorenbeirätin der Stadt Maxhütte-Haidhof hat Ute Hierl einen eigenen Akzent gesetzt. Mit ihren sportlichen Angeboten für unsere Seniorinnen und Senioren aus dem Stadtgebiet, ja aus dem ganzen Städtedreieck, war sie stets die Nummer 1 bei der Organisation und Durchführung. Sei es nun bei



Das Bild zeigt Ute Hierl mit Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl bei der Verabschiedung.

Foto: Anita Alt, Text: Andrea Ederer (beide Stadt Maxhütte-Haidhof)

den sportlichen Angeboten im Seniorenzentrum Evergreen Haus Maxhütte, den Badefahrten nach Bad Gögging, die Sportstunden in der Mittelschule, die Sommerturnstunden am Platz des SSC Grün-Weiß und und und. Ebenso richtete Bürgermeister Rudolf Seidl sein Wort an die weiteren anwesenden Seniorenbeirätinnen und betonte, dass er und der Stadtrat weiterhin hinter der engagierten Arbeit des Seniorenbeirates stehe und dies auch weiterhin finanziell unterstützen werden.

Auch sprach das Stadtoberhaupt die Amtsübergabe der Seniorenarbeit in der Stadt Maxhütte-Haidhof an.

Nach 25 Jahren übergibt Anita Alt die Seniorenarbeit an Andrea Ederer, die auch die Jugendarbeit betreut und das MehrGenerationenHaus leitet. Auch Anita Alt sprach Erster Bürgermeister Rudolf Seidl ein herzliches Dankeschön für die letzten 25 Jahre Seniorenarbeit aus.

Nach einer Präsentübergabe an Ute Hierl gebührten die letzten Worte der Verabschiedung der scheidenden Seniorenbeirätin. „Ich habe diese Arbeit immer sehr gerne gemacht, und wenn man etwas gerne macht, ist es auch keine Arbeit mehr. Danke für die gute Zusammenarbeit und ich werde immer an euch denken“, so Ute Hierl.



• www.hartl-leonberg.de

- Terrassengestaltung
- Außenanlagen
- Hofeinfahrten
- Treppenanlagen



Bauunternehmen Hartl
Inh. Georg Hartl

Carl-Zeiss-Straße 10
93142 Maxhütte-Haidhof

Tel.: 09471 / 60 67 08
E-Mail: info@hartl-leonberg.de

Medienbildung in der Stadtbücherei

Unter dem Motto „Die Fotodetektive in der Bibliothek“ bot die Stadtbücherei in Kooperation mit dem MehrGenerationenHaus eine spannende Schnitzeljagd mit Tablets durch die Bücherei an. Unter der Leitung von Sibylle Neumann wurden die Kinder und Jugendlichen zu geheimen Detektiven. Sie erhielten verschiedene Aufträge, Bücher nach bestimmten Merkmalen zu fotografieren, um das knifflige Rätsel zu lösen. Die Schnitzeljagd durch die Bücherei weckte das Interesse der Kinder und vermittelte den spielerischen Zugang zur Welt des Lesens. Die Lerntablets wurden für jeden Teilnehmer vor Ort gestellt. Durch die Kombination aus Tablets und Büchern wird neben der Medienkompetenz die Sprachkompetenz, Erzähl- und Zuhörkompetenz sowie die Teamfähigkeit gestärkt.



Foto: Sibylle Neumann, Text: Andrea Ederer, beide Stadt Maxhütte-Haidhof

Sibylle Neumann äußerte sich begeistert zu der Aktion: „Ich freue mich sehr, dass die Kinder so viel Spaß hatten,

in die Rollen der Geheimdetektive zu schlüpfen und mit Begeisterung die Rätsel gelöst haben.“

DEINE AUTOWERKSTATT IN MAXHÜTTE

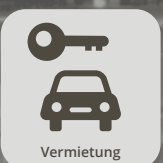
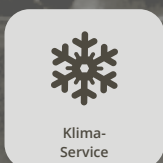
KfZ / NfZ-Technik und Service
aus Meisterhand



... für alle Marken



Folge dem QR-Code.
Wir freuen uns, dich bei
uns begrüßen zu dürfen.



In der Zeit Deines Werkstattbesuchs stellen wir Dir
ein kostenloses Ersatzfahrzeug zur Verfügung.*

RepWay GmbH | Hubertusstraße 10 a | 93142 Maxhütte-Haidhof
Telefon: 0171 / 6363776 | E-Mail: info@repway.de

* Es steht nur eine gewisse Kapazität an Fahrzeugen zur Verfügung. Kosten für den Kraftstoffverbrauch sind selbst zu tragen.

** wird durch anerkannte Prüforganisation durchgeführt

Eröffnung der Osteria Ettore mit Eisdiele in Leonberg

Seit März dieses Jahres hat die Familie Rizwan in der Kapplstraße 15 in Leonberg die Osteria Ettore und dazu neu, eine Eisdiele, eröffnet. Für Reservierungen sind sie unter der Telefonnummer 09471 / 6029735 erreichbar.

Ali Rizwan und seine Frau kennen die Oberpfalz schon länger. Viele Jahre war er bereits in Regensburg in der Gastronomie beschäftigt und hat heute mit seiner Familie in Leonberg eine zweite Heimat gefunden.

Ali Rizwan hat als Pizzabäcker die Küche übernommen und seine Frau Naghmana wird beim sonntäglichen Mittagstisch das Team für die pakistanischen Speisen unterstützen. Auch der Einkaufsgutschein der Stadt Maxhütte-Haidhof, der „Maxhütter Groschen“, kann im Restaurant eingelöst werden. Neben den Innenräumen lädt auch der Biergarten vor der Gaststätte nicht nur im Sommer zum Verweilen ein. Erster Bürgermeister Rudolf Seidl wünschte dem Gastronomen-Ehepaar alles Gute. „Ich sehe das weitere Angebot einer Gastronomie sicherlich als Bereicherung für Leonberg“, so der Bürgermeister „und ich bedanke mich auch bei den Nachbarn der Familie Rizwan, bei Heidi und Gerhard Rajzer, die gerade mit ihrer großen Unterstüt-



Erster Bürgermeister Rudolf Seidl (links) begrüßte Ali Rizwan in ihrer neuen Heimat Leonberg und wünschte Ihnen alles Gute zur Eröffnung.

Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

zung mehr als nur Nachbarschaftshilfe leisten“. „Dank Ihrer Mithilfe haben die beiden Gastronomen einen guten Start in die Eigenständigkeit erhalten“, fügte der Bürgermeister Rudolf Seidl hinzu.

Öffnungszeiten:

Osteria und Eisdiele Ettore,
Kapplstraße 15 in Leonberg,
Telefon 09471 6029725,
hat zu folgenden Zeiten geöffnet und

der Lieferservice bringt:
Montag bis Sonntag
von 11.00 Uhr bis 21.30 Uhr.

Die Bedingungen und der Service des Lieferservices sind über www.lieferando.de oder über die eigene Homepage www.ettore-maxhuetten-haidhof.de einsehbar.

Sommerferien-Leseclub in der Stadtbücherei Maxhütte-Haidhof

Liebe „Ferien-Kinder“,

wie ihr wisst, läuft momentan der Sommerferien-Leseclub bei uns in der Stadtbücherei auf vollen Touren. Wer noch Lesefutter braucht, kann sich gerne noch einklinken – Ziel ist es, drei „Neue Bücher“ zu lesen und die gestellten Fragen dazu zu beantworten, dann bekommt ihr außer einer Überraschung noch eine Urkunde.

Wir sind jeden Montag von 17.00 bis 20.00 Uhr, Dienstag von 13.00 bis 16.00 Uhr, Mittwoch von 15.00 bis 18.00 Uhr und Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr, für euch da.

Abgabetermin der Mitgliedskarte ist Freitag, 9. September 2022 – kommt einfach vorbei und schaut, ob wir mit den neuen Büchern euren Leseschnack getroffen haben.

Urkundenverleihung ist am Donnerstag, 29. September 2022 um 17.00 Uhr im MehrGenerationenHaus.
Euer Bücherei-Team



Leser-Zugang:

Unter nachfolgendem Link können Sie unsere eBooks und eAudios sowie den gesamten Medienbestand und dessen Verfügbarkeit einsehen.



Wiedereröffnung der Geschäftsstelle VR Bank Mittlere Oberpfalz eG in Leonberg

Mit einer kleinen Feierstunde wurde die Geschäftsstelle der VR Bank Mittlere Oberpfalz eG in Leonberg wieder eröffnet. Hierzu eingeladen hatte die Vorstandschaft der VR Bank Mittlere Oberpfalz.

Seit mehr als hundert Jahren besteht diese Bankfiliale.

„Die Wiedereröffnung einer Bankfiliale ist in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit“, so Vorstand Sebastian Gehmacher bei der Begrüßung der Gäste in den neu renovierten Räumen. „Leonberg ist uns aber ans Herz gewachsen. Und getreu unserem Slogan: „Wir sind anders“, wurde der Entschluss gefasst, diese Filiale zu erhalten und zu modernisieren“, so der Vorstand. Im Herbst 2021 wurde mit dem Umbau begonnen und nun konnte die Filiale neu bezogen werden. Nach der Begrüßung wurden die Räumlichkeiten durch den katholischen Pfarrer Herrn Greimel und die evangelische Pfarrerin Frau Fiedler-Stahl gesegnet und geweiht.



Erster Bürgermeister Rudolf Seidl (links) überreichte ein kleines Relief der Stadt Maxhütte-Haidhof an Sebastian Gehmacher, Vorstand der VR Bank Mittlere Oberpfalz.
Foto und Text: Angelika Niedermeier, Stadt Maxhütte-Haidhof

Erster Bürgermeister Rudolf Seidl bedankte sich nicht nur für die Stadt Maxhütte-Haidhof, sondern auch vor allem für die Bürgerinnen und Bürger. „Der Entschluss, diese Geschäftsstelle zu erhalten ist ein Gewinn für die Bevölkerung. Die Menschen haben

Vertrauen in Ihr Institut.“, so Seidl in seiner Laudatio. Er überreichte ein kleines Relief der Stadt Maxhütte-Haidhof und wünschte den Mitarbeitern in den neu renovierten Räumlichkeiten gute Geschäfte und viel Erfolg.

H.TREML

Güterstraße 9
93142 Maxhütte-Haidhof
Tel.: 09471/301240
www.h-treml-gmbh.de



Auf Wunsch übernehmen wir für Sie die komplette Badsanierung
und erstellen Ihnen gerne ein kostenloses Angebot!
"Ein Ansprechpartner der alles für Sie plant und organisiert"

Leistungen die unser Gewerk nicht betreffen, werden durch unsere Partner-Fachfirmen ausgeführt

Bürgermeister Rudolf Seidl besucht die Firma Hahn Softwareentwicklung GmbH

Die Softwareentwicklungsfirma Hahn wurde 2017 gegründet und hat seit 2020 in der Stadt Maxhütte-Haidhof ihren Sitz. Die Geschäftsführer Christopher Hahn und Florian Blischke freuten sich, Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl und den IT-Leiter der Stadt Maxhütte-Haidhof, Christoph Stangl, in ihren Firmenräumen begrüßen zu können. Die Firma Hahn ist eine international aufgestellte Softwareentwicklungsfirma. Derzeit besteht das Team um Hahn und Blischke aus insgesamt 76 Mitarbeitern. Neben 36 Mitarbeitern am Standort Maxhütte-Haidhof, gehören weitere 38 internationale Entwickler aus zum Beispiel Argentinien, Dominikanische Republik, Brasilien, Kolumbien oder Marokko zum Team. In der neu gegründeten Zweigniederlassung in Wien sind ebenfalls weitere Entwickler beschäftigt. Die Spezialisten sehen sich für ihre Kunden als Ansprechpartner und Experte für die komplette Entwicklung von nachhaltigen und zukunftsorientierten Softwareprojekten. Von der Analyse über die prozessorientierte Entwicklung von Software bis hin



Erster Bürgermeister Rudolf Seidl (2. v. links) stellte sich zusammen mit Christoph Stangl, Leiter IT-Abteilung der Stadt Maxhütte-Haidhof (links) den beiden Geschäftsführern Christopher Hahn (2. v. rechts) und Florian Blischke (rechts) in deren Firma vor.
Foto und Text: Angelika Niedermeier, Stadt Maxhütte-Haidhof

zum Projektabschluss passen sich die Spezialisten den Gegebenheiten vor Ort sowie den vorhandenen Prozessen ihrer Auftraggeber mit ihren Produkten an. „So komplex wie nötig, aber so einfach wie möglich“, erklärt Blischke die Devise der Firma Hahn. Die Auftraggeber kommen sowohl aus dem In- als auch aus dem Ausland. Hier sei nicht nur Europa sondern auch Amerika oder

Japan genannt. Im Rahmen des Onlinezugangsgesetzes unterstützt die Firma Hahn den Staat bei der Digitalisierung von Prozessen. Erster Bürgermeister Rudolf Seidl wünschte den beiden Geschäftsführern Christopher Hahn und Florian Blischke weiterhin viel Erfolg für ihr aufstrebendes Unternehmen und sicherte ihnen bei Bedarf gerne weitere Unterstützung zu.

Tennisclub Maxhütte 1952 e. V. feierte 70-jähriges Bestehen

Der Tennisclub Maxhütte feierte im Juni das 70-jährige Vereinsjubiläum. Den Start machte ein Kammersabend mit Schirmherr Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl und Ehrenschirmherr Landrat Ebeling. An diesem Abend fanden auch die Ehrungen der landjährigen Mitglieder statt. Der Samstag stand ganz im Zeichen der Kinder und Jugendlichen, denen am Nachmittag ein buntes Programm geboten wurde. Viele Gäste aus nah und fern feierten vom 17. bis 19. Juni 2022 zusammen mit dem Tennisclub Maxhütte und wünschten ihm eine gute Zukunft.



Erster Bürgermeister und Schirmherr Rudolf Seidl und Ehrenschirmherr Landrat Thomas Ebeling gratulierten den geehrten Mitgliedern und neuen Ehrenmitgliedern zusammen mit Vereinsvorsitzenden Bernd Pamp.
Foto: Andrea Böhm, Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

Grab und Grabmal des Ehrenbürgers Friedrich Beisse wird erhalten

Die Stadtratssitzung vom 11.02.1960 eröffnete Bürgermeister Hermann Gierl mit einer schmerzlichen Mitteilung:

„... ich habe die traurige Pflicht, Ihnen mitzuteilen, dass unser Ehrenbürger, Herr Direktor Friedrich Beisse (1874-1960), heute Mittag verstorben ist.“ In seiner Würdigung hob der Bürgermeister vor allem seine Rolle bei der Gründung des Volksbildungswerks beziehungsweise des FC Maxhütte-Haidhof hervor.

Seine Karriere in Maxhütte-Haidhof begann 1919 als Direktor der Bayerischen Überlandcentrale AG (zuvor: Oberpfälzer Braunkohlen-Gewerkschaft Haidhof), die seit dem 27.04.1910 die südliche Oberpfalz mit Strom versorgte. Später erfolgte eine Umbenennung in Oberpfalzwerke (OWAG) bzw. OBAG. Ohne diese Elektrizität wäre der Aufbau des Zementwerks in Burglengenfeld kaum denkbar gewesen. Auch das Eisenwerk Maxhütte wurde aus dem Kraftwerk in Birkenzell beliefert. Beim FC Maxhütte-Haidhof handelte es sich tatsächlich um keinen Arbeiter-, sondern um einen Werksverein, der von den Oberpfalzwerken nachhaltig gefördert wurde. Aufgrund dieser Gründungsgeschichte blieb der Verein mit der Stadtgeschichte immer eng verbunden. Er benannte sich bereits 1953, im Jahr der Stadterhebung, in FC Maxhütte-Haidhof um. Die Stadt selbst folgte erst drei Jahre später, als



Das Foto zeigt (v. l.): Hanna Fiedler-Stahl, Pfarrerin der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde, Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl, Anja Molendijk, Enkelin, und die Schwiegertochter von Herrn Beisse, Inken Beisse.

Foto: Andrea Ederer, Text: Dr. Thomas Barth (beide Stadt Maxhütte-Haidhof)

die Fusion mit der Nachbargemeinde Meßnerskreith anstand und der neue Name Maxhütte-Haidhof diese Vereinigung anzeigen sollte. Die Vereinsfarben grün-weiß wurden 1953 auch zu den Farben der Stadt.

Am 13.02.1960 wurde Friedrich Beisse auf dem evangelischen Friedhof zur letzten Ruhe gebettet.

„Dass das Denkmal unseres Ehrenbürgers Herrn Beisse erhalten wird, freut mich sehr. Herr Beisse hat für unsere Stadt bemerkenswerte Meilensteine bewirkt und dies soll durch die Erhaltung des Grabmals, an der sich auch

die Stadt beteiligt, gewürdigt werden“, so Erster Bürgermeister Rudolf Seidl.

„Die Entstehungsgeschichte der evangelischen Gemeinde in Maxhütte-Haidhof ist sehr eng mit dem Maxhütter Eisenwerk verknüpft. Deshalb hat der Kirchenvorstand beschlossen, das Grab und das Grabmal des Ehrenbürgers Friedrich Beisse als Zeugnis der Stadtgeschichte – und damit auch der Entstehungsgeschichte der evangelischen Gemeinde – bis auf weiteres zu erhalten“, so die evangelische Friedhofsverwalterin Brigitte Schütze.



Lachner & Kollegen
Steuerberater | Rechtsanwälte

Tel.: 09402 / 948 108 - 00
Fax: 09402 / 948 108 - 99

info@lachner-kollegen.de
www.lachner-kollegen.de

Kanzlei Regenstauf
Hindenburgstraße 1, 93128 Regenstauf



Steuerberater Rechtsanwälte Fachanwälte für Steuerrecht und Verkehrsrecht

Die Stadt Maxhütte-Haidhof erhält Silber-Prämierung für den Wettbewerb „Familienfreundlicher Landkreis“ in der Kategorie „Familienfreundliche Kommune“

Der Wettbewerb „Familienfreundlicher Landkreis“ mit seinen beiden Kategorien „Familienfreundliche Kommune“ und „Familienfreundliches Unternehmen“ wurde zum vierten Mal ausgeschrieben. Die Stadt Maxhütte-Haidhof wurde dabei nun mit Silber ausgezeichnet. Ziel des Wettbewerbs ist es, familienfreundliche Kommunen und Unternehmen auszuzeichnen und damit in aller Öffentlichkeit zu zeigen, wie Familienfreundlichkeit funktioniert und welche Vorteile sie bringt. Bei der Preisverleihung erhielten die familienfreundlichsten Kommunen und Unternehmen Gold-, Silber- und Bronzesiegel.

Die Stadt Maxhütte-Haidhof wurde vor allem für folgende Kriterien besonders ausgezeichnet:

Eine sehr gut ausgebaute Kinderbetreuung mit Kinderkrippe, Kindergärten, Kinderhort, Kinderhäuser und Hausaufgabenbetreuung, ein umfangreiches Ferienprogramm und Ferienbetreuung sowie die Beteiligung von Jugendlichen und Senioren.

Besonders erwähnenswert ist zudem



Das Bild zeigt (v. l.) Landrat Thomas Ebeling, Helga Forster (Landratsamt), Andrea Ederer, Leitung MehrGenerationenHaus, und Zweiten Bürgermeister Franz Brunner. Foto: Landratsamt Schwandorf, Text: Andrea Ederer, Stadt Maxhütte-Haidhof und Landkreis Schwandorf

der Treff für behinderte und nichtbehinderte Menschen (Gruppe Miteinander), die Nachbarschaftshilfe „MAX hilft“, die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum, Freizeitmöglichkeiten für alle Generationen und die Kursangebote der Volkshochschule im Städtedreieck. Das MehrGenerationenHaus rundet das Angebot für alle Generationen und Gruppierungen ab.

Der Wettbewerb wurde vom „Lokalen Bündnis für Familien,“ dessen Träger das Landratsamt und die Agentur für Arbeit sind, vorbereitet und durchgeführt. Der Dank des Landrats Thomas Ebeling galt den beiden „Motoren“ des Bündnisses, Helga Forster (Landratsamt) und Dorothea Seitz-Dobler (Agentur für Arbeit).

So schön war das Burschenfest in Ponholz

Der Burschenverein „Eichenlaub“ Ponholz veranstaltete in der Zeit vom 1. bis 3. Juli 2022 sein 110-jähriges Gründungsfest. Bei sonnigem Wetter fand am Sonntag um 14.00 Uhr der erste Festzug seit langem statt. Der ganze Ort und das Umland feierte mit seinem Burschenverein.

Wenn Burschenvereine feiern, geht es laut zu.

Zahlreiche Vereine, Organisationen und Blaskapellen aus der Umgebung gaben dem Festzug mit ihrer Anwesenheit die Ehre, um das 110-jährige Bestehen des Burschenvereins „Eichenlaub“ Ponholz mitzufeiern.

Singend und mit bester Laune zogen die Teilnehmer des Festzugs in einem farbenfrohen Festzug durch die Straßen von Ponholz.



Erster Bürgermeister und Schirmherr Rudolf Seidl sowie Ehrenschirmherr Landrat Thomas Ebeling hatten sichtlich Freude beim Festzug.

Foto: Robert Gerstl, Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

Zeitdokument an Bücherei übergeben: Buch soll informieren

Stadtbücherei Maxhütte-Haidhof: Ein Zeitdokument wird übergeben. Das Buch „Hans Schuierer: Symbolfigur des friedlichen Widerstandes gegen die WAA“, verfasst von dem Brucker Autor Oskar Duschinger, soll gerade der jungen Generation aufzeigen, „was vor rund 40 Jahren in der Oberpfalz los war“, so der Schwandorfer Wolfgang Nowak, damaliger Kassier, der im Jahre 1981 gegründeten Bürgerinitiative gegen die Wiederaufbereitungsanlage (WAA) Wackersdorf.

Nowak hat Bild- und Textmaterial für das Buch beigegeben. Geschrieben hat das Buch Oskar Duschinger in enger Zusammenarbeit mit Hans Schuierer, der Symbolfigur für den friedlichen Widerstand gegen die WAA. Erschienen ist es im Battenberg-Gietl Verlag aus Regensburg.

Die Gemeinde Wackersdorf wurde in den 80-iger Jahren nicht nur bundesweit bekannt, als die damalige bayerische Staatsregierung dort eine Wiederaufbereitungsanlage für Kernbrennstäbe errichten wollte. Es formierte sich ein Widerstand auf allen Ebenen. Tausende von Menschen zogen Wochenende für Wochenende zum WAA-Gelände, demonstrierten, feierten Gottesdienste, errichteten Hüttendörfer, waren aktiv dabei. Allein 100.000 Menschen kamen 1986 zum 5. WAA-Festival auf den Lanzenanger nach Burglengenfeld und gaben sich geschlossen mit „WAA NEIN“ gegen die Anlage.

„Für die junge Generation ist es kaum vorstellbar, welche dramatischen Ereignisse sich hier in unserer Heimat abgespielt haben und welcher Zusammenhalt vor Ort und weit darüber hinaus, gegeben war. Das Buch schildert umfangreich, detailliert und in aller Deutlichkeit, was hier in den



Das Bild zeigt von links Büchereileiterin Rita Demleitner, den Autor Oskar Duschinger, Alt-Landrat Hans Schuierer, Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl und WAA-Unterlagen-Archivar Wolfgang Nowak bei der Buchübergabe in der Stadtbücherei Maxhütte-Haidhof.

Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

80iger Jahren in Wackersdorf rund um den Bau der WAA passierte“, so der Autor Oskar Duschinger. Duschinger bezeichnet in seinem Buch den Alt-Landrat Hans Schuierer als Widerstandsheld, der sich auch nicht durch ein Disziplinarverfahren von seinem gradlinigen Weg, die WAA zu verhindern, abbringen ließ. „Ich war von Anfang an beeindruckt von diesem Mann, diesem Ghandi aus der Oberpfalz, wie ihn der „Stern“ einmal bezeichnete“, so Duschinger. Schuierer selbst ist beim Pressetermin bescheiden. Er sieht das Buch als Zeitdokument der 80-iger Jahre. „Es ist ein Lehrbeispiel dafür, was man mit echter Demokratie erreichen kann“, so Schuierer. Sein Dank ging vor allem an den Autor Oskar Duschinger und Wolfgang Nowak, die zusammen für das Erscheinen des Buches mitgewirkt haben. Gesponsert von der „Liselotte und Hans Schuierer-Stiftung“ gehen die Bücher nun an alle Bibliotheken im Landkreis Schwandorf. Stellvertretend

dafür durften Erster Bürgermeister Rudolf Seidl und Büchereileiterin Rita Demleitner aus Maxhütte-Haidhof symbolisch ein Exemplar in der Stadtbücherei in Empfang nehmen.

Der Autor Oskar Duschinger:

„Die Zeit ist reif dafür! Nach 33 Jahren Ende der WAA beschäftigen sich immer mehr junge Leute in Hausarbeiten, Facharbeiten oder Diskussionen mit den damaligen Geschehnissen. Fotojournalisten gehen auf Spurensuche, Fernsehsender interviewen den Mann, welcher an vorderster Front des friedlichen Widerstandes gegen die atomare Wiederaufbereitungsanlage stand und diese auch mitverhinderte. Ich stelle mit Hans Schuierer einen Menschen, einen Politiker in den Focus, der mit seiner standhaften demokratischen Grundhaltung für unsere Jugend ein Vorbild ist. Das Buch „Hans Schuierer“ ist das Gesamtwerk der Ereignisse rund um die WAA.“



PRIVATE MUSIKSCHULE RAUCH
IN DER MEHRZWECKHALLE
NORDGAUSTR. 1
MAXHÜTTE-HAIDHOF

Kontaktadresse:
Günther Rauch
Industriestr. 18
93142 Maxhütte-Haidhof
Tel: 09471 / 604447

- Gitarre
- Keyboard
- Musikalische Frühförderung

Minibaggerbetrieb **Rem**



93142 Maxhütte-Deglhof
Telefon: 09471 - 4784
Telefax: 09471 - 604078
Handy: 0162 - 7510827



„Sprich mit uns“

zum Heraustrennen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir möchten Ihnen ab sofort die Möglichkeit geben, Ihre Anliegen nicht nur über das Smartphone oder den Computer anzuzeigen, sondern ganz einfach mit dem **„Sprich mit uns-Formblatt“** unbürokratisch und handschriftlich an die Stadtverwaltung zu melden.

Weiterhin bietet die Stadt Maxhütte-Haidhof auf ihrer Homepage www.maxhuettenhaidhof.de unter **„Mängelmelder“** auch die Möglichkeit an, Schäden, Mängel, Gefahren oder Verschmutzungen, welche den Bürgerinnen und Bürgern aufgefallen sind, online an die Stadtverwaltung zu melden.

Das Formblatt können Sie auch anonym in den **Briefkasten des Rathauses einwerfen**, jedoch wäre es sinnvoll, wenn Sie Ihre Adresse und Ihre Telefonnummer angeben, damit wir Sie bei Rückfragen erreichen können.

Ich hoffe Sie müssen unser neues **„Sprich mit uns-Formblatt“** nicht allzu oft benutzen, wenn schon, dann werden wir Ihr Anliegen so schnell wie möglich bearbeiten.

Wir stehen Ihnen natürlich weiterhin persönlich und auch telefonisch unter der Telefonnummer 09471 3022-0 zur Verfügung.

Beste Grüße aus Ihrem Rathaus

Rudolf Seidl, Erster Bürgermeister

Beispiele für Anliegen und Mängel:

- Straßenschäden
- Risiken und Unfallgefahren (lose Bürgersteigplatten, Schlaglöcher, nicht abgesicherte Baustellen oder ähnliches)
- Müllablagerungen
- problematische Verkehrsführungen oder Risiken für Verkehrsteilnehmer
- falsche oder unzureichende Beschilderungen
- umgestürzte Bäume oder heruntergefallene Äste
- Umweltverschmutzungen
- defekte Straßenbeleuchtungen
- Probleme mit Ordnung und Sauberkeit
- Beschwerden, Ideen, Lob

Bitte beachten Sie:

Gefahrdrohende Zustände und Notfälle müssen weiterhin der Polizei unter der Telefonnummer 110 oder der Feuerwehr und dem Rettungsdienst unter der Telefonnummer 112 direkt gemeldet werden.

Bitte Rückseite beachten!





„Sprich mit uns“

zum Heraustrennen



Kategorie (bitte ankreuzen):

- | | | |
|---|--|--|
| ☐ Anregungen & Ideen | ☐ Grünflächen | ☐ Straßenschilder |
| ☐ Tiere | ☐ Beleuchtung | ☐ Spielplätze |
| ☐ Straßenschäden | ☐ Verschmutzungen | ☐ Sonstiges |
| ☐ _____ | | |



Beschreibung der Meldung:



Familienname: _____

Vorname: _____

Straße: _____

93142 Maxhütte-Haidhof

Telefonnummer: _____

Heraustrennen und ab in den Briefkasten am Rathaus



Eine neue Heimat für die Jugendblaskapelle

Die musikalischen Botschafter der Stadt Maxhütte-Haidhof erhalten neue Räumlichkeiten im MehrGenerationen-Haus. Damit hat die Raumnot ein Ende.

Die Suche nach einer neuen Heimat für die Jugendblaskapelle der FF Leonberg hat lange Zeit einem Walzerstück in Adagio oder wie es Bürgermeister Rudolf Seidl in seiner Begrüßungsrede formulierte, einer „Wo finden wir ein neues Quartier-Odyssee“ geglichen. Nachdem der Probenraum über dem Feuerwehrhaus in Leonberg einfach zu klein und auch selbst von der Feuerwehr gebraucht wurde, mussten neue Räumlichkeiten gefunden werden. Die beste Lösung war der Umbau der Räumlichkeiten im zweiten Stock des MehrGenerationenHauses in der Kernstadt, gleich neben dem Rathaus Maxhütte-Haidhof bei der Mittelschule. Es entstand ein großer Probenraum, kleine Räumlichkeiten für Einzelinstrumentenproben, eine Küche, ein Archiv und ein Besprechungszimmer. Vorstand Christian Auburger sprach von „wir fühlen uns hier pudelwohl“. Dieser Lösung hatte zuvor der Stadtrat der Stadt Maxhütte-Haidhof zugestimmt. So war es außerordentlich



Das Bild zeigt von links mit der Lyra in der Hand Vorsitzenden Christian Auburger, den ehemaligen Landtagsabgeordneten Joachim Hanisch aus Bruck, Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl, Schulleiter Helmut Breßler und den Kreisvorsitzenden des Bayerischen Musikbundes Joseph Ferstl im großen Probenraum.

gut, dass zu den 80.000 Euro teuren Umbau, die Bayerische Staatsregierung aus einem Kulturfond 11.200 Euro zusteuerte. Dies war dem ehemaligen Landtagsabgeordneten Joachim Hanisch aus Bruck zu verdanken, der sich für die nachträgliche Förderung stark machte. Auch er war zur Eröffnung gekommen. „Gerade im ländlichen Raum, und dort sind die meisten Ver-

eine angesiedelt, kann man auch mit kleinen Beiträgen und Eigenleistungen des Vereins Gutes tun“, so Joachim Hanisch.

Einen großen Dank sprach der Vorsitzende Christian Auburger den Mitgliedern des Vereins und den Musikerinnen und Musikern und Unterstützern der Blaskapelle aus. „Der Stadt Maxhütte-Haidhof gilt unser größter Dank. Wir sind stolz darauf, eine solche Stadt auf unserer Seite zu haben“, so Auburger. Die geladenen Gäste und das Publikum genossen nach langer Abstinenz ohne musikalischer Liveauftritte die gelungene feierliche musikalische Umrahmung der Eröffnung der neuen Räume unter der Leitung von Dirigentin Regina Sturm und die anschließende Unterhaltungsmusik. Zwischenzeitlich war die Besichtigung der neuen und renovierten Räume im MehrGenerationen-Haus möglich. Im Anschluss konnten Kinder, Jugendliche und Erwachsene Instrumente ausprobieren. Endlich werden die neuen Proberäume offiziell mit Leben gefüllt. „Die Jugendblaskapelle der FF Leonberg schaut positiv in die Zukunft und freut sich, nach den Proben in den neuen Räumen, am kulturellen, kirchlichen und gesellschaftlichen Leben im Stadtgebiet Maxhütte-Haidhof wieder voll dabei zu sein“, so der Vorsitzende Auburger.



Erster Bürgermeister Rudolf Seidl überreichte für die neuen Proberäume an Vorsitzenden Christian Auburger und Dirigentin Regina Sturm einen Notenschlüssel in den Stadtfarben grün-weiß.

Fotos und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

Bürgerfest am Samstag 20. August und Sonntag 21. August 2022

Endlich ist die Zeit wieder da, in der Maxhütte-Haidhofs größtes und beliebtestes Fest dazu einlädt, den Sommer zu genießen und Zeit mit Freunden und der Familie zu verbringen. Am dritten Augustwochenende (20./ 21. August) findet zum zehnten Mal das Maxhütter Bürgerfest statt. Vom Rathaus bis in den Schulinnenhof der Mittelschule über das Neuwirtshaus zur Stadthalle begegnen den Besuchern Bands und Musiker aller Musikrichtungen sowie Performancekünstler, Zauberer, Jongleure, Tänzer und Sportler.

Viele Orte des Festes laden die Besucher zum Mitmachen ein. Alle die hoch hinauswollen und gerne einen kleinen Adrenalinschub erleben, können am Bungee-Trampolin ihren Spaß haben. Das Bürgerfest heißt Familien und Kinder mit vielen Highlights im Kinderland beim Neuwirtshaus (Bühne 3) mit einer Fußballriesenrutsche, Waterballs, eine Abenteuerhüpfburg oder einer Kindereisebahn und vieles mehr willkommen.

Kinderschminken, Stelzenläufer, pantomimische Koffertträger, fahrende Spiegelfeen, leuchtende Schmetterlinge und viele aufregende Dinge warten darauf, erlebt und bestaunt zu werden. Ein großes multikulturelles Angebot an Speisen und Snacks lädt zum Probieren und Genießen ein. Unter anderem mit Hilfe der Vereinsgemeinschaften Leonberg, Meßnerskreith, Pirkensee und Ponholz versammeln sich in den angebotenen Gerichten die Vielfalt der weiten Welt – selbstverständlich sind auch Klassiker wie die Steaksemmel, Süßes und Vegetarisches dabei. Die große Flaniermeile, die Regensburger Straße mit ihrem Arm Richtung Schulinnenhof der Mittelschule bieten ein tolles Ambiente um zusammenzusitzen und den Tag bei einem kühlen Getränk und einer Brotzeit zu genießen.

Samstag ab 16.00 Uhr geht es los, Sonntag auf Bühne 1 am Rathaus 11.00 Uhr, an den restlichen Bühnen ab 14.00 Uhr.

Außerdem halten zahlreiche Gastronomiebetriebe überall auf dem Festgelände und entlang der Bühnen Sitzgelegenheiten bereit und die zahlreichen



Das Bürgerfest - eine Gemeinschaftsleistung!

Bars und Ausschänken laden zum Verweilen und Genießen ein. Der Bummel durch das Bürgerfest lohnt sich, um farbenfrohen Schmuck, Accessoires und andere Kleinigkeiten zu entdecken.

Sonntag um 10.00 Uhr findet ein ökumenischer Gottesdienst unter dem Motto „Euer Leben ist viel Wert“ vor dem Rathaus statt.

Konzerte verschiedenster Künstler und Musikrichtungen finden an den bekannten und beliebten vier Bühnen statt. Das vielfältige Programm wird ergänzt durch zahlreiche Vereine und Tanz- und Sportschulen, die sich spontan am Bürgerfestgelände präsentieren. Es locken die Musikgruppen, die für jeden Musikgeschmack etwas bereithalten. Inmitten der musikalischen Vielfalt des Bürgerfestes gibt es reichlich Gelegenheit das Tanzbein zu schwingen.

Höhepunkt wird dieses Jahr die Band „just Tina-Turner Show“ – Samstag, Bühne 1, 22.00 Uhr geht es los!

Groß und Klein, Familien und junge Leute, Gemütsfreunde und Tanzwütige, auf dem Bürgerfest kommt jeder auf seine Kosten und gerade deshalb ist es eben auch das Lieblingsfest der Maxhütter und ihrer Ortsteile.

Weitere Informationen finden Sie hier: www.maxhuettenhaidhof.de



Das Bild zeigt Barbara Schmid von media9 aus Neunburg vorm Wald. Ihre Agentur und Druckerei hat das Bürgerfest-Plakat entworfen.

Gedanken zum Plakat von Barbara Schmid:

„Das Plakat sagt genau dies aus, wofür das Bürgerfest in Maxhütte-Haidhof steht. Alle Bürgerinnen und Bürger kommen zu diesem Fest zusammen. Einheimische und Besucher, alle treffen sich auf der Flaniermeile. Gestimmt wird dies von den Vereinen der Stadt. Die Motive geben die Vielfalt des Bürgerfestes wieder. Für jeden Geschmack und Alter ist etwas dabei. Es freut mich sehr, dass ich damit meinen Beitrag zum Gelingen des Bürgerfestes leisten kann.“



Das Bild zeigt die Vorsitzenden und Vertreter der Vereinsgemeinschaften Leonberg, Pirkensee, Ponholz und Meßnerskreith sowie des FC Maxhütte-Haidhof mit den Verantwortlichen im Rathaus und Bauhof zusammen Barbara Schmid von der Agentur media9 aus Neunburg vorm Wald und Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl.

Gut zu wissen:

Die vier Hauptbewertungspunkte werden von den vier Vereinsgemeinschaften bewirtet: Bühne 1 (VG Leonberg, Rathaus), Bühne 2 (VG Ponholz, Mittelschule Innenhof), Bühne 3 (VG Pirkensee, Neuwirtschaft) und Bühne 4 (VG Meßnerskreith, Maximilian-Grundschule/ Stadthalle).

Für die Bediensteten im Rathaus und am städtischen Bauhof sowie die Hausmeister an den Schulen und Stadthalle gilt:

Alle packen mit an und freuen sich über diese Gemeinschaftsleistung.

Die Feuerwehren im Stadtgebiet, die Polizeiinspektion Burglengenfeld und die BRK-Bereitschaft Maxhütte-Haidhof sind aktiv vor Ort.

Über 30 Musikgruppen und Künstlerformationen werden an den zwei Tagen zu sehen und zu hören sein.

Gleichzeitig zur Eröffnung des Bürgerfestes findet die Siegerehrung zum Städtedreieckslauf statt (Samstag, 20. August, 17.00 Uhr, Bühne 1 am Rathaus).

Mehr Informationen zum Bürgerfest mit ausführlichen Bandbeschreibungen finden Sie online unter www.maxhuettenhaidhof.de.

Das neue Programm der Volkshochschule im Städtedreieck erscheint im September 2022!



Volkshochschule
im Städtedreieck e.V.
Burglengenfeld • Maxhütte-Haidhof • Teublitz



Grußwort

Liebe Gäste aus nah und fern,

es freut mich sehr, dass ich Sie an diesem Wochenende bei uns in Maxhütte-Haidhof begrüßen darf.

Mit zahlreichen Gästen aus den Nachbargemeinden / -landkreisen feiern wir heute unser zehntes Bürgerfest.

Endlich können wir wieder miteinander „ein Fest von den Bürgern, für die Bürger“ feiern. Dieses Fest vereint uns alle bei Musik, beim Freunde treffen und kulinarischen Köstlichkeiten.

Den Auftakt macht um 16.00 Uhr unsere Jugendblaskapelle der FF Leonberg vor dem Rathaus.



Viele Vereine und Gewerbetreibende garantieren zusammen mit dem Bürgerfest-Team am 20. und 21. August 2022 einmal mehr ein abwechslungsreiches und kunterbuntes Programm an der Regensburg Straße, am Rathausvorplatz, im Schulinnenhof der Mittelschule und an der Stadthalle.

Mein besonderer Dank gilt heute den Vereinsgemeinschaften Leonberg, Meßnerskreith, Pirkensee und Ponholz. Sie werden in diesem Jahr die vier Hauptbewirtungspunkte bewirten. Vielen Dank an alle teilnehmenden Vereine, sie leisten einen außergewöhnlichen Arbeitseinsatz.

Mein großer Dank und auch der Dank des Stadtrates gehen an die Mitglieder der Feuerwehren, die Polizeiinspektion Burglengenfeld und die Sanitäter der BRK-Bereitschaft Maxhütte-Haidhof für das große Engagement.

Ein großes Dankeschön geht auch an die Organisationen der „Blaulichtfamilie“, welche den Städtedreieckslauf betreuen und das ganze Organisationsteam des Laufes. Nur ein gutes Miteinander hat es möglich gemacht, dass man in so kurzer Zeit den Städtedreieckslauf mit seinen verschiedenen Wertungsklassen auf die Beine gestellt hat. Nähere Informationen dazu finden Sie unter www.staedtedreieckslauf.de.

Ich lade Sie alle recht herzlich ein, mit uns am Samstag, 20. August 2022 um 17.00 Uhr beim Rathaus das Bürgerfest zu eröffnen und die Sieger des Laufes zu ehren. Allen Besucherinnen und Besuchern wünsche ich wunderbare Stunden auf unserem Bürgerfest.

Herzliche Grüße

Ihr

Rudolf Seidl

Rudolf Seidl
Erster Bürgermeister
der Stadt Maxhütte-Haidhof



Bühne 1

Rathaus
Vereinsgemeinschaft Leonberg



Samstag, 20. August

16.00 – 21.00 Uhr:
**Jugendblaskapelle
der FF Leonberg**
Traditionelle Blasmusik
mit konzertanter Note!



17.00 Uhr:
**Eröffnung Bürgerfest
und Siegerehrung
12. Städtedreieckslauf**

22.00 – 23.30 Uhr:
**just-Tina Turner
Tribute Show**
Mit "just-Tina" erleben Sie
jetzt die authentische, explosi-
ve und energiegeladene Show



Sonntag, 21. August

10.00 Uhr:
**Ökum. Gottesdienst
„Euer Leben ist viel Wert“**
Mit Pfarrer Winfried Stahl und
Pfarrvikar Jean-Luc Kalala,
Musik: Jugendblaskapelle der
FF Leonberg



11.00 – 13.00 Uhr:
Schmarrnkerl & Funkerl
Comedians mit Musik und
guter Laune

13.30 – 16.30 Uhr:
D' Bacherl Musikanten
Volksmusik, wie man sie
nur lieben kann!

17.00 – 19.30 Uhr:
Countryholics
Die „New Country Rock-Loko-
motive“ rollt auf uns zu...



20.00 – 22.00 Uhr:
**Richie Necker & friends,
special guest
Cheese Koller**
Folk-Balladen, Soul, Rock, Blues,
Country, mal englisch, deutsch,
italienisch, spanisch



Bühne 2

Mittelschule - Innenhof
Vereinsgemeinschaft Pönholz

Samstag, 20. August

17.00 – 19.30 Uhr
Old Folks
American Folk, Country
Klassiker, Blues, Evergreens



20.00 – 23.30 Uhr
Nice Ties
Stimmungsvolle Live-Musik,
beste Unterhaltung - die
perfekte Party!

Sonntag, 21. August

14.30 – 18.30 Uhr
Auf uns feat. Dr. Drum
Handgemachte Musik von
Konny, Spider und Mich mit
Klassikern wie von den
Beatles, CCR über Austropop
bis hin zu aktuellen Songs.



19.00 – 22.00 Uhr
Mad Company
Fünf Musikverrückte aus
dem Herzen der Oberpfalz
sind den Genres „Rock“ und
„Beat“ verfallen.



Samstag, 20. August



17.00 – 19.30 Uhr
Dick & the Dancers
Sie lieben Funk, Disco und Rock!

20.00 – 23.30 Uhr
Village'n'Town
Finest Classic rock



Sonntag, 21. August

14.30 – 18.00 Uhr

4fun

Sie stehen für individuelle Musik mit Gefühl und Lebensfreude!



18.30 – 22.00 Uhr

Michael JackTs Net

Party! Party! Party! Musik!



Bühne 4

Maximilian-Grundschule - Stadthalle
Vereinsgemeinschaft Meßnerskreith

Samstag, 20. August

17.00 – 20.00 Uhr
Jukebox-Heroes
Cover und Schlager aus den 50ern und später.



20.30 – 23.30 Uhr
Racer Roadhouse
Let the good times Rock!
Eine Reise in die Rockgeschichte!

Sonntag, 21. August

14.00 – 16.00 Uhr

Mia4

Lieder von STS, Rainhard Fendrich, Georg Danzer und mehr



16.30 – 18.30 Uhr

Lex Ludwig

...das Independent-Pop-Rock-Trio aus Regensburg

19.00 – 22.00 Uhr

Knucklehead Inc.

Feinster Rock von AC/DC bis ZZ Top





Volkslauf und Nordic Walking
im Rahmen des Bürgerfests
in Maxhütte-Haidhof am 20. August 2022

Start 14:30 Uhr, 14:45 Uhr und 15:00 Uhr
Burglengenfeld, beim Rathaus
Maxhütte-Haidhof, beim Rathaus
Teublitz, im Stadtpark

Ziel: Maxhütte-Haidhof, beim Rathaus

Strecken: 0,5 km, 1,5 km, 6 km oder 10 km
keine Startgebühren

Veranstalter:
Zweckverband Städtedreieck
Schirmherrschaft:
Thomas Gesche, 1. Bürgermeister
Thomas Beer, 1. Bürgermeister
Rudolf Seidl, 1. Bürgermeister

12. Städte Dreiecks Lauf

»Gemeinsam ins Ziel!«



Mit freundlicher Unterstützung:



20. August 22

Was passiert nach dem Zieleinlauf?

Die Siegerehrung findet im Rahmen der Eröffnung des Bürgerfest Maxhütte-Haidhof um ca. 17:00 Uhr auf der Bühne beim Rathaus statt. Es werden Preise vergeben.

Wie komme ich an meine Ergebnisse und die Urkunde?

Auf der Website des Städtedreieckslaufs werden Ergebnislisten mit Einzelzeiten und Urkunden zum Selbstaussdruck zeitnah bereitgestellt.

Weitere Infos und Anmeldung zum Städtedreieckslauf unter:
<https://www.staedtedreieckslauf.de/informationen>

Wichtig!



Bürgerfest und Städtedreieckslauf am 20. / 21. August 2022 in Maxhütte-Haidhof

Straßensperrungen, Busumleitungen, Parkmöglichkeiten

Wichtig!

**Am 20./21. August 2022 feiert
die Stadt Maxhütte-Haidhof
das 10. Bürgerfest**

Deshalb sind im Kernstadtbereich am
Samstag und Sonntag großräumige
Sperrungen und Verkehrsanordnungen
erforderlich.

Die Stadt appelliert an alle Verkehrs-
teilnehmer, sich unbedingt an die
Beschilderung zu halten und soweit
als möglich an diesen beiden Tagen
das Auto zu Hause zu lassen oder es
außerhalb des Bürgerfestgeländes
abzustellen.

Sperrungen im Überblick:

Regensburger Straße ab Stadthalle bis
Regensburger Straße, Evangelische
Kirche (Einfahrt zur Tankstelle ist frei),
Rathausstraße vom Rathaus bis Spar-
kasse und die Friedrich-Ebert-Straße
ab Einmündung Am Sportplatz bis

Kreuzung Neuwirtshaus. August-Hen-
kel-Straße von Regensburger Straße
bis Einmündung Ludwig-Thoma-Straße
und die Jahnstraße.

Es ergeht der Aufruf, keine Fahrzeuge
innerhalb des Bürgerfestgeländes auf
der Straße, bzw. auf den Parkstreifen
abzustellen. Es besteht ab Samstag, 20.
August 2022, 6.00 Uhr ein absolutes
Ein- und Durchfahrverbot für die oben
genannten Straßen, bzw. auf dem
gesamten Bürgerfestgelände.

Zusätzliche Sperrungen zum Städtedreieckslauf

Kurzzeitsperrungen bzw. Bedarfs-
sperrungen erfolgen für den Städte-
dreieckslauf am Samstag, 20. August
2022 von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr für
folgende Straßen: Teublitzter Straße,
Langäckerstraße, Bahnhofstraße,

Friedrich-Ebert-Straße, Dr.-Kurt-Schu-
macher-Straße, Hermann-Ehlers-Straße,
Rathausstraße, Anton-Bruckner-Straße,
Franz-Schubert-Straße, Am Sportplatz.

Bestimmte Bushaltestellen werden nicht angefahren

Gleichzeitig werden an beiden Tagen
die Bushaltestellen an der Maximilian-
Grundschule und an der Regensburger
Straße vor dem MehrGenerationen-
Haus nicht angefahren. Einstiegs-
möglichkeiten sind am Bahnhof,
Einkaufszentrum/Nordgaustraße und in
der Burglengelfelder Straße/Engelbert-
Gstettenbauer-Straße.

Folgende Bushaltestellen werden von
Samstag, 20. August 2022 von 6.00
Uhr bis Montag, 22. August 2022, 8.00
Uhr nicht angefahren: Regensburger
Straße (MehrGenerationenHaus) und
Maximilian-Grundschule.



Regental

BUCHBINDER

Alle das Buchbinderhandwerk betreffenden Facharbeiten



AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER
BUCHBINDERARBEITEN

GOETHESTRASSE 13
93128 REGENSTAUF
TELEFON 0 94 02 / 78 43 18
TELEFAX 0 94 02 / 78 43 19

SCHUBER · FOTOALBUMEN · SCHMUCKKASSETTEN · FUTTERALE · DIPLOMARBEITEN · MAPPEN · GÄSTEBÜCHER
SONDERANFERTIGUNGEN · KASSETTEN · JUBILÄUMSALBEN · BUCHREPARATUREN

1949 **70 Jahre** 2019

ohne Unterbrechung

Steinmetz und Steinbildhauer
• Meisterbetrieb •

Thomas DIEZ

**KOMPETENZ
IN STEIN**

Benzstraße 6
93128 Regensburg
Telefon 0 94 02 / 500 500
Telefax 0 94 02 / 500 502
E-Mail: diez.steinmetzbetrieb@t-online.de

GRABDENKMALE • BAUARBEITEN

- aus eigener Fertigung • Reparaturen u. Nachbeschriftung an Grabsteinen
- Entfernen von Grabanlagen bei Nachbestattung • Treppenanlagen und Fensterbänke
- Individuelle Anfertigung von Küchenarbeitsplatten und Natursteintischen

Kommandantenwahl in Leonberg

In einer Dienstversammlung wählten die aktiven Feuerwehrdienstleistenden der Freiwilligen Feuerwehr Leonberg den Kommandanten und dessen Stellvertreter.

Bereits im ersten Wahlgang wurde von den anwesenden Aktiven Martin Schmiedberger zum neuen Kommandanten und Stefan Breitfelder zu seinem Stellvertreter gewählt. Die Neugewählten bedankten sich für das entgegengebrachte Vertrauen und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit mit ihren Kameradinnen und Kameraden. Erster Bürgermeister Rudolf Seidl gratulierte den Neugewählten. „Ich bedanke mich, dass Sie sich für die kommenden sechs Jahre für das Amt des Kommandanten und dessen Stellvertreter zur Verfügung stellen“, so der Bürgermeister.



Das Bild zeigt von links Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl, Ersten Kommandanten Martin Schmiedberger, stellvertretenden Kommandanten Stefan Breitfelder und den ehemaligen stellvertretenden Kommandanten Florian Maurer.

Foto und Text: Doris Stegerer, Stadt Maxhütte-Haidhof

Nach der Zustimmung des Kreisbrandrates Christian Demleitner, bestätigte der Stadtrat in seiner Sitzung den Kommandanten und dessen Stellver-

treter. Nun kann der Amtszeit ab 1. November 2022 für Martin Schmiedberger und Stefan Breitfelder nichts mehr im Wege stehen.

Studienfahrt im Oktober nach Thüringen

Besuch der Sonderausstellungen „500 Jahre Neues Testament auf der Wartburg“ und „Cranachs Bilderfluten“ - Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Weimar mit Führung durch „Goethes Weimar“ und den Erfurter Mariendom.

Freitag, 21. Oktober bis Sonntag, 23. Oktober 2022, Abfahrt ab / an Regensburg (+ vereinbarte Zustiegsmöglichkeiten)
Preis pro Person: 299 EUR, EZ Zuschlag: 40 EUR, Ü, HP, alle Führungen + Eintritte.
Reiseleiter: Alexander Dewes, 1. Vorsitzender der KEB Regensburg Land e.V.
Anmeldeschluss: 12. August 2022
Tel. 09402 / 94 77 25
Mail: info@keb-regensburg-land.de
Veranstalter: Sighart Reisen

Weitere Infos:
www.keb-regensburg-land.de

Schnelle und zuverlässige Entsorgung

CONTAINER-DIENST
DUSCHINGER

Für Veranstaltungen, Feste und
Polterabende verleihen wir
Container mit Deckel.

Wir entsorgen:

- Sperrmüll
- Baumüll
- Baustellenabfälle
- Bauschutt
- Gartenabfälle
- Holzabfälle

93158 Teublitz, Premberger Str. 13, Tel. 09471 / 93 46

Georg Pfundtner

Violinunterricht



Burglengenfeld Maxhütte-Haidhof Teublitz
Tel.: 09471/3071080

ETL | Max Delmes

Steuerberatung in Teublitz

Max Delmes GmbH

Maxhütter Straße 2 · 93158 Teublitz

Tel.: (09471) 99 25-0 · Fax: (09471) 9 85 33

delmes-teublitz@etl.de

www.etl.de/delmes-teublitz

Zusammen mit dem Verein Fotoamateure Teublitz e. V. bot das MehrGenerationenHaus (MGH) einen Einführungskurs in die Fotografie an. Erster Vorsitzender Hans Zitzler aus Teublitz bot den Kurs zusammen mit den beiden Fototrainerinnen Christina Bock und Beate Viehbach an. Nach einem kurzen Theorieteil mit technischem Basiswissen zum Thema Fotografieren ging es um Motivwahl, Bildgestaltung und um das Vermeiden typischer Fehler. Um das gewonnene Wissen in die Praxis umzusetzen, standen digitale Spiegelreflexkameras vor Ort zur Verfügung. Bei selbst mitgebrachten Kameras wurden Empfehlungen zur Kameraeinstellung besprochen. Geübt wurde mit Pflanzenmotiven im Freien. Die Einsatzgebiete zusätzlicher Hilfsmittel, wie Reflektor und Diffusor, wurden direkt im praktischen Teil gezeigt. Eine abschließende Bildbesprechung rundete den Einblick in das Thema ab.



Die Kinder hatten beim Workshop sichtlich Spaß.

Foto: Hans Zitzler, Text: Andrea Ederer, Stadt Maxhütte-Haidhof

Gut zu wissen:

Die Fotografen/innen der Fotoamateure Teublitz e.V. (seit 1959) beschäftigen sich vorwiegend mit Naturaufnahmen. Aufgrund der großen Nachfrage führen die Fotoamateure häufig Workshops, Fotokurse und die beliebten Fotowalks durch. Bei den Aktivitäten sind Interessenten, egal mit welchen Vorkenntnissen und welchen Alters, herzlich willkommen. Es können auch Leihkameras gestellt werden. Kontaktaufnahme über die Homepage www.fotoamateure-teublitz.de.

Ihr Reparaturdienst
für defekte Rolläden

☎ 09471 / 307380

SCHNEIDER
Rolladenbauermeister
93133 Burglengenfeld - Schmidmühlener Str. 17

**METZGEREI
HUMMEL**

Pirkensee
Richterskellerstr. 14
Tel./Fax: 0 94 71 / 37 92

Seit 1949
ganz in Ihrer Nähe!

GEORG LANZL

über 80 Jahre
Holzbau

Zimmerei • Holzbau
Innenausbau • Sägewerk
Bedachung

Stadl 4 u. 6 • 93149 Nittenau
Tel. 0 94 36 / 83 41 • Fax: 0 94 36 / 3 09 91 80
E-Mail: info@zimmerei-lanzl.de • Web: www.zimmerei-lanzl.de

4-Zimmer-Wohnung in Maxhütte-Haidhof
Die Wohnung mit ca. 83 m² befindet sich im Dachgeschoss eines 3-Fam.-Hauses. Heizung, Fenster, Böden und Bäder sind erneuert worden. Der Balkon erstreckt sich über die ganze Südseite des Hauses. Im Keller befinden sich die Gemeinschaftsräume, wie z. B. Wasch- und Trockenraum sowie ein zur Wohnung gehörendes Kellerabteil mit Stromanschluss.
Verbrauchsauweiss, Energieverbrauch 167 kWh/m²a, Energieträger Öl, Baujahr 1971
weitere Angebote unter www.trummer.de **EUR 230.000,-**

TRUMMER fair und kompetent **ivd**
IMMOBILIEN 0941- **44 76 33**
<http://www.trummer.de>

„Auf Kohle geboren“, Gumpelzhaimer-Preises des Historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg geht an Rebecca Koller

Große Freude herrschte am Dienstag, 26. Juli bei Rebecca Koller und Rudolf Seidl, Erster Bürgermeister der Stadt Maxhütte-Haidhof und bei der stellvertretenden Landrätin des Landkreises Schwandorf, Birgit Höcherl: Die Regensburger Absolventin Rebecca Koller, wohnhaft in Maxhütte-Haidhof, hat mit ihrer Masterarbeit am Lehrstuhl für vergleichende Kulturwissenschaft der Universität Regensburg den erstmals vergebenen Christian Gottlieb-Gumpelzhaimer-Preis des Historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg gewonnen.

Rebecca Koller hat dabei erforscht, wie sich die Region Wackersdorf/Steinberg in den Augen zweier Zeitzeugen vom ehemaligen Braunkohlerevier zum modernen Industrie- und Tourismusstandort entwickelt hat.

Der Preis ist mit 1.000 Euro dotiert und wurde im Rahmen einer Feierstunde im Innenhof des Kreuzgangs der Regensburger Dominikanerkirche übergeben.



Freuten sich mit den Ausgezeichneten (vorne Mitte): Sophia Bäuml, Preisträgerinnen im Schülerwettbewerb (Ostendorfer Gymnasium, Neumarkt i.d.Opf) und Rebecca Koller M.A., Preisträgerin des Gumpelzhaimer-Preises des Historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg im Bereich Studierende:

Hinten v.l.:

Rudolf Seidl, Erster Bürgermeister der Stadt Maxhütte-Haidhof
Florian Luderschmid, Vizepräsident der Regierung der Oberpfalz
Dr. Thomas Feuerer, Dr. Tobias Appl und Lorenz Baibl M.A., Vorstandsmitglieder des HVOR

Vorne v.l.:

Karlheinz Dölle, Schulleiter des Ostendorfer Gymnasiums Neumarkt i.d.Opf
Günter Müller, Stellv. Landrat des Landkreises Neumarkt i.d.Opf.
Angela Babig Betreuerin der Arbeit von Sophia Bäuml (Ostendorfer Gymnasium)
Prof. Dr. Daniel Drascek, Betreuer der Arbeit von Rebecca Koller und Lehrstuhlinhaber für Vergleichende Kulturwissenschaft an der Universität Regensburg
Birgit Höcherl, Stellvertretende Landrätin des Landkreises Schwandorf

Foto und Text: Katharina Lenz, Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

„Zugreifen“ an Obstbäumen mit dem Gelben Band erlaubt

In der Stadt Maxhütte-Haidhof stehen Obstbäume, an welchen vor einigen Jahren „Gelbe Bänder“ angebracht wurden. Dies heißt: Das Obst an so gekennzeichneten Bäumen darf ohne weitere Nachfrage gepflückt werden. Wo das gelbe Band weht, können die Bürgerinnen und Bürger sich mit gutem Gewissen bedienen und ernten. Diese Aktion soll dazu beitragen, die Lebensmittelverschwendung zu reduzieren. Die stadt eigenen, mit gelbem Band gekennzeichneten Bäume findet man in Stadthof auf der Streuobstwiese. Ebenso wurden Bäume in Winklerling und Ponholz mit gelben Bändern versehen und somit für die Öffentlichkeit „frei gegeben“. Einen Lageplan der gekennzeichneten Obstbäume finden Sie auf der Homepage der Stadt unter <https://www.maxhuettenhaidhof.de> bei „Erholung, Kultur und Einkaufen“ mit „Obsternte im Stadtgebiet“. Die Stadt Maxhütte-Haidhof bittet allerdings darum, zu warten, bis das Obst wirklich reif ist und dann nur geringe



Hinweis: Die Obsternte geschieht auf eigene Gefahr.

Foto und Text: Angelika Niedermeier, Stadt Maxhütte-Haidhof

Mengen für den Eigenbedarf zu ernten. Es sollen sich viele Menschen an dem Obst erfreuen können. Um der Natur keinen Schaden zuzufügen wird ebenfalls darum gebeten, sorgsam mit den Bäumen und der umgebenden Natur umzugehen.

Auch für private Obstbaumbesitzer, die ihre vollen Bäume nicht mehr abernten

können oder wollen, ist dies eine Möglichkeit, das frische Obst nicht verkommen zu lassen, sondern es an andere Interessenten weiterzugeben. Somit ergibt sich für alle eine zufriedenstellende Lösung. – Einfach ein gelbes Band um den Baumstamm wickeln und somit signalisieren: Hier darf geerntet werden!

Das Maxhütter Seniorenprogramm: Infobroschüre, Programm und Lektüre zugleich

Der Seniorenbeirat der Stadt Maxhütte-Haidhof veröffentlichte zusammen mit dem Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl das neue Seniorenprogramm. Das Programm umfasst Veranstaltungen und Ausflüge von August 2022 bis Dezember 2022. Die Hefte liegen im MehrGenerationenHaus aus, sind bei den Seniorenbeiräten erhältlich und können im Rathaus abgeholt werden. Ebenso kann das Programm online über die Homepage www.maxhuette-haidhof.de abgerufen werden.

Andrea Ederer, Seniorenbeauftragte, Leiterin des MehrGenerationenHauses und Jugendpflegerin im Maxhütter Rathaus, stellte das neue Programm vor. Es umfasst 16 Seiten mit knapp 45 Programmangeboten. „Das Programm biete bis Dezember 2022 eine bunte Vielfalt an Kultur, Sport, Geselligkeit und Information“, erläuterte Andrea Ederer.

Erster Bürgermeister Rudolf Seidl dankte den Seniorenbeirätinnen für deren Engagement und die ehrenamtliche Tätigkeit. „Ich freue mich immer wieder, Sie alle hier zu treffen und vielen Dank für Ihren Einsatz“, so Bürgermeister Rudolf Seidl.

„Das Seniorenprogramm ist die optimale Ergänzung für das städtische Jugend- und Ferienprogramm“, so die Seniorenbeauftragte und Jugendpflegerin Andrea Ederer. „Gerade nach Corona möchten wir wieder mehr für die Senioren in Maxhütte-Haidhof anbieten“, so Andrea Ederer.

Ein großer Dank geht an den Stadtrat, der das Programm dank seiner finanziellen Unterstützung erst möglich macht.



Das Bild zeigt den Seniorenbeirat sowie Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl (re.) mit Andrea Ederer (li.) vor dem Maxhütter Rathaus.

Foto: Anita Alt, Text: Andrea Ederer (beide Stadt Maxhütte-Haidhof)

„Neu im Programm aufgenommen sind ein Besuch bei den Leonberger Alpakas, ein aktiver Wochenstart im Stadtpark und ein Vortrag des Polizeiobkommisars Wolfgang Sennfelder zum Thema Einbruchssicherheit“, kündigte Andrea Ederer an.

Selbstläufer wie das Seniorenfrühstück, das Gedächtnistraining, der Landkreis-seniorennachmittag in Burglengenfeld, Singen im Haus Maxhütte-Haidhof Korian Seniorenzentrum, Seniorentreffs und Handarbeitsnachmittage erfreuen sich seit vielen Jahren großer Belieb-

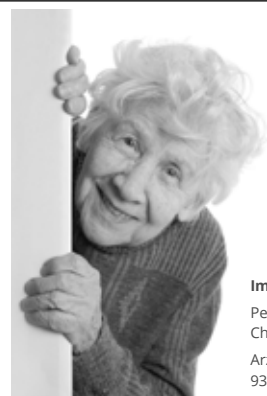
heit und finden auch weiterhin statt. Höhepunkte der nächsten Monate werden der Bunte Nachmittag am 3. Oktober in der Stadthalle Maxhütte-Haidhof und die große Senioren-Weihnachtsfeier im Dezember sein. Auch der Besuch des Weihnachtsmarktes auf Schloss Guteneck stellt einen besonderen Programmpunkt im Heft dar. Anmeldungen sind ab sofort persönlich im Rathaus oder telefonisch unter 09471/3022-226 bei Frau Andrea Ederer möglich.

JÖRG THIERACK
S t e u e r b e r a t e r

Telefon
0 94 71 / 6 04 20-0
Telefax
0 94 71 / 6 04 20-29

Steuerkanzlei Thierack
Hirschlinger Weg 1
93142 Maxhütte-Haidhof
E-Mail
info@steuerkanzlei-thierack.de

Baubetreuung & Planung
Sachverständiger
(Baugutachter und Radongutachter)
Thomas Hautmann
Mobil: 0171 2897796
www.baubetreuung-hautmann.de



**24 Stunden
Betreuung**



- wenn Hilfe im Haushalt vonnöten ist
- zur Entlastung der Angehörigen
- wenn der ambulante Pflegedienst alleine nicht mehr ausreicht
- ermöglicht den Verbleib in gewohnter Umgebung



Im Alter daheim GbR

Peter Prunhuber Tel. 09402 50 03 83
Christina Hennicke Mobil 0151 2890 6000
Arzberger Str. 5 mail@imalterdaheim.de
93057 Regensburg www.imalterdaheim.de

Kinderhausleiterin Ulrike Reindl verabschiedet

„Heute ist der Tag der Dankbarkeit, denn heute verabschieden wir uns von der langjährigen Kinderhausleitung Ulrike Reindl, die in den wohlverdienten Ruhestand geht“, so begann Erster Bürgermeister Rudolf Seidl sein Grußwort zur Verabschiedung nach dem Gottesdienst in der katholischen Kirche Christ König in Pirkensee. Erster Bürgermeister Rudolf Seidl, Zweiter Bürgermeister Franz Brunner, Altbürgermeisterin Dr. Susanne Plank, Alexander Spitzer und Katharina Bauer (beide Mitarbeiter der Stadt Maxhütte-Haidhof) waren zusammen mit vielen Ehrengästen zum Gottesdienst gekommen, um Ulrike Reindl zu verabschieden und ihr für ihr überaus großes Engagement zum Wohle der Kinder aus dem Stadtgebiet Maxhütte-Haidhof ein großes Dankeschön auszusprechen. Das Kinderhaus „Zum Guten Hirten in Pirkensee“ kann man eigentlich nicht, ohne den Namen Ulrike Reindl zweimal zu unterstreichen, in einem Atemzug nennen. „In den Jahrzehnten waren Sie viel mehr, als nur eine Erzieherin für die Kinder und eine Chefin für Ihre Kolleginnen: Sie waren eine Institution mit Herz und Verstand, die alle sehr vermissen werden“, so Erster Bürgermeister Rudolf Seidl. Nach 27 Jahren wurde die langjährige Kindergarten- und später Kinderhausleiterin in den Ruhestand verabschiedet. Dies bedeutet, dass die Stadt Maxhütte-Haidhof „ein Servus“ zu einer Frau sagen darf, welche seit 1995 ein Stück weit alle Kinder aus Pirkensee und Umgebung, in die erste eigenständige Entwicklungsphase ohne Eltern begleitet hat. Sie leitete das Kinderhaus mit einer wertvollen pädagogischen Hand und war auch für ihre Kolleginnen im Team stets eine vorbildliche Leitung. Dies schlug sich auch im Arbeitsklima nieder. Viele ihrer Kolleginnen blieben ihrer Arbeitsstelle treu: beispielhaft sei Silke Wagensonner erwähnt, die, wie Ulrike Reindl, seit Anfang an im Hause mitarbeitet. Dass ihr Team funktioniert hat und sie immer eine gute Chefin war, zeigt sich auch an ihren originellen Teamausflügen. „Sei es der Ausflug nach Schladming mit Besuch des Kon-



Kinderhausleiterin Ulrike Reindl verabschiedet: Das Bild zeigt von links: Zweiten Bürgermeister Franz Brunner, Elternbeiratsvorsitzende Kristina Graf, Katharina Bauer (verantwortlich für Kindertagesstätten der Stadt Maxhütte-Haidhof), die neue Kinderhausleiterin Bianca Schmid, die scheidende Leiterin Ulrike Reindl, Erhard Zimmermann (Kirchenverwaltung) und Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl. Foto: Alexander Spitzer, Text: Andrea Ederer (beide Stadt Maxhütte-Haidhof)

zerts des Musikers Andreas Gabalier oder der Besuch beim Kuchlbauer mit Bierprobe. Der Zusammenhalt war und ist da und dies merken nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern“, so Erster Bürgermeister Rudolf Seidl. In den Anfängen haben sich damals noch zwei Erzieherinnen und zwei Kinderpflegerinnen mit zwei Gruppen im „Alten Schulhaus“ in Pirkensee einquartiert. Im Dezember 1995 wurde der Kindergarten in Pirkensee fertiggestellt. Im Laufe der Zeit entwickelte sich der Kindergarten zu einem Kinderhaus mit Kinderkrippe und Kindergarten. Es folgten Um-, An- und Ausbauten des heutigen Kinderhauses. Als Verabschiedung führten „Ulrikes Kinder“ in der katholischen Kirche Christ König ein Spiel auf. Der langjährige Kirchenverwaltungsvorsitzende und Teamplayer von Ulrike Reindl, Günther Gubernath, wurde vertreten von

Erhard Zimmermann. Auch die Kirchenverwaltung dankte der Scheidenden mit mehr als lobenden Worten. Der Dank der Stadt Maxhütte-Haidhof geht auch an das gesamte Team im Kinderhaus, welches hinter der Chefin Ulrike Reindl stand. Nur gemeinsam kann man Ziele für die Kinder erreichen: „Bewegungs(t)räume für Kinder – Spielen und Lernen im ganzen Haus“, ist das Motto des Hauses. Der Nachfolgerin von Frau Reindl, Frau Bianca Schmid, wünscht die Stadt Maxhütte-Haidhof nur das Beste. Über zwei Jahrzehnte durfte Frau Schmid bereits an der Seite von Ulrike Reindl mitarbeiten und viel von ihr lernen. „Ich sage zum Abschied noch einmal persönlich ein Dankeschön, bleiben Sie gesund und genießen Sie die freie Zeit im Kreise ihrer Familie“, so Erster Bürgermeister Rudolf Seidl an die scheidende Kinderhausleitung.

Ausführung sämtlicher Buchbinderarbeiten

- Schuber
- Fotoalben
- Schmuckkassetten
- Futterale
- Landkarten
- Diplomarbeiten
- Mappen
- Gästebücher
- Sonderanfertigungen
- Kassetten
- Jubiläumsalben
- Buchreparaturen

Regental
BUCHBINDER
Alle das Buchbinderhandwerk betreffenden Facharbeiten

Goethestraße 13
93128 Regensburg
Telefon 0 94 02 / 78 43 18
Telefax 0 94 02 / 78 43 19

„Lange Nacht“ der Feuerwehr Maxhütte-Winkerling



24. SEPT. 2022
**LANGE NACHT
DER FEUERWEHR**
MAXHÜTTE-WINKERLING

- FAHRZEUG UND GERÄTESCHAU - FEUERLÖSCHERTRAINING -
- HÜPFBURG - KINDERSCHMINKEN - & VIELES MEHR -

ALLE INFOS UNTER: WWW.FF-MAXHUETTE-WINKERLING.DE | [FFMAXHUETTEWINKERLING](https://www.facebook.com/ffmaxhuettewinkerling)

Hautnahe Einblicke in die Arbeit der Feuerwehr, eine beleuchtete Feuerwache und beste Unterhaltung – das verspricht die „Lange Nacht der Feuerwehren in Bayern“. Am Samstag, 24. September 2022, ab 15.00 Uhr erwartet die Besucher in der Feuerwache der Freiwilligen Feuerwehr Maxhütte-Winkerling ein buntes Programm. Nach vielen Jahren Pause, möchte sich die Wehr samt neuem Löschfahrzeug wieder bei der Bevölkerung vorstellen. Moderne Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung, selbstverständlich stellen wir auch unsere Fahrzeuge und Geräte aus und informieren aus erster

Hand über alles Wissenswerte rund um das Ehrenamt „Freiwillige Feuerwehr“. Neben Vorführungen der Kinderfeuerwehr, Jugend und der aktiven Mannschaft, besteht die Möglichkeit, die Handhabung von Feuerlöschern an einem Feuersimulator zu testen. Einen Atemschutzträger hautnah erleben und ein Besuch im Feuerwehrkino erwartet die Gäste.

Neben vielen Highlights warten für unsere kleinen Besucher eine Hüpfburg, das Spritzenhaus und vieles mehr. Das Highlight bei Einbruch der Dunkelheit, wird zweifelsfrei die Modenschau der Feuerwehr sein. Ein Blaulichtgewitter

sowie Leuchten und Strahler tauchen die Feuerwehr in ein bunt leuchtendes Gerätehaus.

Damit das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt, gibt es Spezialitäten vom Grill und einen Biergarten, der auch am Abend zum Verweilen einlädt. Gerade nach mageren Jahren, möchte sich die Feuerwehr als Treffpunkt für Jung und Alt präsentieren. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Weitere Infos finden Sie unter: www.ffi-maxhuette-winkerling.de oder auf Facebook.

möbel
geigl
GmbH

mit Küchen-Spezial-Haus
Bahnhofstraße 27
93142 Maxhütte-Haidhof
Telefon 0 94 71 / 2 10 31
www.moebel-geigl.de



**WIR
MACHEN
IHRE
WOHN
TRAUME
WAHR**

Jetzt persönlichen Beratungstermin vereinbaren!



Neueröffnung am 4. Oktober 2022

Physiotherapiepraxis & Schwimmschule

Swim & Health · Industriestraße 56 · 93142 Maxhütte-Haidhof
www.swim-and-health.de

Physiotherapie

Nagelneue Praxis mit modernster Ausstattung

Rehasport



Bewegungsbad



Hausbesuche

Krankengymnastik



Prävention



Trainingsraum

Schwimmschule

Schwimmkurse für Jung und Alt

Babyschwimmen



Kleinkindschwimmen



Schwimmvorbereitung

Grundkurs



Seepferdchen



Fortgeschrittenenkurs

Wir suchen Verstärkung!

Physiotherapeut/in
(w/m/d)



Schwimmlehrer/in
(w/m/d)



Sportwissenschaftler/in
(w/m/d)



Jetzt mehr erfahren und bewerben über den QR Code!

Entlassfeier unserer Mittelschule

Vor über 130 Gästen wurden am Freitag, 22. Juli, die beiden Abschlussklassen der Mittelschule im St. Clemenshaus in Leonberg gebührend verabschiedet. Nach ersten Grußworten der Vertreterin des Elternbeirats, Frau Elke König, verabschiedete diese ihre verdienstvollen Kolleginnen Frau Gina Nießl, Frau Alexandra Reitmeier und Frau Sandra Schmid, die mit dem Abschluss ihrer Kinder nun leider auch die Schulfamilie und den Elternbeirat verlassen.

Der Schulleiter Rektor Helmut Breßler betonte in seiner Rede vor allem das ausgezeichnete Gesamtergebnis und verwies darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler entweder eine Ausbildung beginnen, oder aber eine weiterführende Schulart besuchen werden. Sein besonderer Dank galt den Eltern und Erziehungsberechtigten für die gute Zusammenarbeit, den engagierten Lehrkräften, insbesondere den Klassenleitern Susanne Kerscher und Thomas Baumer für ihre prima pädagogische Leitung sowie dem gesamten Schulpersonal, namentlich „der vermutlich weltbesten Sekretärin“ Frau Andrea Rödl und dem „definitiv weltbesten Hausmeister“ Herrn Robert Lautenschlager. Der riesige Applaus von Schülern, Eltern, Lehrern und Ehrengästen bestätigte diese Vermutung. Anschließend verwies Schulleiter Helmut Breßler auf die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Stadt Maxhütte-Haidhof. Viel Geld sei hier in die Hand genommen worden, wie man an der hervorragenden digitalen Ausstattung, dem vorbildlichen Schülerlabor oder der schmucken, im neuen Glanz erstrahlten Turnhalle sehen könne. Der Rektor dankte nochmals dem Stadtrat und insbesondere Herrn Bürgermeister Seidl für die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit, bei der immer das Wohl der Schüler im Mittelpunkt stand.

Der Erste Bürgermeister der Stadt Maxhütte-Haidhof Rudolf Seidl rief die Schülerinnen und Schüler dazu auf, jetzt ihre neu gewonnene Freiheit sinnvoll zu nutzen. Man solle in die Welt hinausziehen und Neues kennenlernen und



Das Bild zeigt Klassenleiterin Susanne Kerscher, Eric Bindl (1,5), Konstantin Barth (1,4) Klassenleiter Thomas Baumer, Jan Prahl (1,2), Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl und Schulleiter Helmut Breßler.

Foto: Dominik Bausch,

Text: Helmut Breßler und Thomas Baumer (beide Mittelschule Maxhütte-Haidhof)

dann aber bitte wieder zurückzukehren, um die gewonnen Erkenntnisse für die Zukunft ihrer Heimatstadt einbringen zu können.

Selbstverständlich ließen es sich auch die beiden Klassensprecher Lana Frey (9b) und Daniel Tempel (9a) nicht nehmen sich vor allem bei ihren Klassenleitern für die Unterstützung während der letzten gemeinsamen Jahre zu bedanken. In ihrem Beitrag gaben sie der Hoffnung Ausdruck, dass die entstandenen Freundschaften auch in Zukunft weiterbestehen mögen, obwohl sich die gemeinsamen Wege vorerst trennen.

Umrahmt wurde das kurzweilige und stimmungsvolle Programm unter anderem durch eine tänzerische Einlage und einer Aufführung der Oper Carmen von Schülerinnen der Klasse 5a. Auch der virtuose Vortrag des Klavierstücks „Rose“ durch Evelin Tempel aus der Klasse 7a löste beim Publikum einen wahren Begeisterungssturm aus.

Nach der Ehrung der Schulbesten, Jan Prahl (1,2), Konstantin Barth (1,4) und Eric Bindl (1,5), ließ die Schulfamilie die Schulzeit mit einem leckeren Buffetessen noch lange gemeinsam ausklingen.

Die Stadt Maxhütte-Haidhof unterstützt sehr gerne das Projekt „Zeitungspate für Schulen“ an unserer Mittelschule. In der Tageszeitung wird über Aktuelles aus der Region, aus Wirtschaft, Politik und Freizeit berichtet. Durch diese Themen können Schülerinnen und Schüler schon in jungen Jahren lernen, sich über das aktuelle Tagesgeschehen zu informieren und sich hier eine eigene Meinung zu bilden.



Vor allem die regionale Berichterstattung ist bei einer Tageszeitung wichtig. Die Schülerinnen und Schüler erhalten hier gute Informationen über Ihr Umfeld. Wenn man hier rechtzeitig das Interesse weckt, engagieren sich unsere jungen Menschen noch mehr. Und dies ist sehr schön.

Hochzeitsmesse Wedding LOVE am 09. Oktober 2022 in der Stadthalle Maxhütte-Haidhof

Wenn Sie noch auf der Suche nach Anregungen und den passenden Dienstleistern für Ihre bevorstehende Hochzeit sind, dann schauen Sie doch mal bei einer der schönsten Hochzeitsmessen in der Oberpfalz vorbei. Auf der Hochzeitsmesse „Wedding LOVE“, finden sie am 9. Oktober 2022 in der Stadthalle in Maxhütte-Haidhof, (Nordgaustraße 1, 93142 Maxhütte-Haidhof) alles zum Thema Hochzeit und Feiern.

Lassen Sie sich von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr von über 40 handverlesenen Ausstellern aus der Hochzeits- & Eventbranche inspirieren und beraten.

„Unsere erfahrenen Hochzeitsprofis freuen sich schon sehr darauf, auch dieses Jahr wieder vielen zukünftige Brautpaaren Ihre Dienstleistungen und Produkte persönlich vorzustellen. Alle Aussteller legen sich wieder mächtig ins Zeug, um den Besuchern mit verschiedenen Programmpunkten und ihren abwechslungsreich dekorierten Ständen, viele schöne Ideen für den schönsten Tag im Leben, aber auch für die andere Familienfeste, wie z.B. die Taufe, zu präsentieren“ erzählen die Veranstalter Sigrid und Michael Kröninger.

„Unsere Besucher dürfen sich wieder auf ein abwechslungsreiches Angebot mit Livemusik, zwei Modenschauen um 11.30 Uhr und 14.30 Uhr (inkl. Tanzeinlagen) freuen. Zusätzlich winken unter anderem Messerabatte, Gewinnspiele, Gutscheine & Kostproben, Goodies & kostenlose Erinnerungs-Fotos von



Die beiden Veranstalter Sigrid und Michael Kröninger laden zusammen mit Erstem Bürgermeister Rudolf Seidl zur Hochzeitsmesse ein.

Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

unseren Fotobooth Anbietern. Wir freuen uns außerdem sehr, dass unsere Wedding Love dieses Jahr Partner des bekannten Hochzeitsportals „Zank You“ sein darf, welches uns ebenfalls Gutscheine für unsere Besucher zur Verfügung stellt“, fügte Michael Kröninger hinzu.

Erster Bürgermeister Rudolf Seidl freut sich, wenn sich die Stadthalle wieder mit Leben füllt. „Und wenn es noch so ein schöner Anlass ist, dann ganz besonders“ und dankte dem Veranstalterehpaar für die Standortwahl. Der Eintritt zur Messe kostet 6,- Euro. Tickets gibt es an nur an der Tageskasse. (Kein Vorverkauf, kein online Ticketing.)

Aktuell liegen uns für dieses Jahr keine Einschränkungen bezüglich Corona vor. Sollte sich dies aufgrund einer kurzfri-

stigen Änderung des Infektionsschutzgesetzes im Herbst ändern, geben wir die aktuellen Vorgaben natürlich auf unserer Website, Facebook und Instagram bekannt. Daher bitte vor Besuch der Messe am besten noch einmal auf nachfolgenden Seiten informieren.

Mehr Informationen zur Hochzeitsmesse finden Sie hier:

www.weddinglovemesse.de,
Facebook Hochzeitsmesse Wedding Love & Instagram
Weddinglovehochzeitsmesse

Veranstalter:

Sigrid und Michael Kröninger,
E-Mail info@weddinglovemesse.de,
Telefon 09471/6057511.



Oliver Ehrenreich
Verkehrsunternehmen
» Taxifahrten aller Art «

Hüttenstraße 1 · 93142 Maxhütte-Haidhof
Tel.: (0 94 71) 1234





Christian Parzefall
Heizung • Lüftung • Sanitär

Hauptstraße 39 - Pirkensee
93142 Maxhütte-Haidhof

Tel. 0 94 71 / 20 08 06
Fax 0 94 71 / 20 08 07
Mobil 01 71 / 7 78 65 27

- ◆ Gasinstallation
- ◆ Not- und Kundendienst
- ◆ Wartung von Gas- und Ölheizungen
- ◆ Solarenergie
- ◆ Meisterbetrieb

Hochzeitsmesse Wedding LOVE

Die junge Hochzeits-Messe mit Herz
in der Oberpfalz
Est. 2017

09. Oktober 22

Stadthalle
Maxhütte-Haidhof

Modenschauen
Live Musik
Gewinnspiele
Rabatte
und mehr...



10-17 Uhr

Eintritt: 6,-€

www.weddinglovesmesse.de

Veranstalter: Die Hochzeitslounge, info@weddinglovesmesse.de



Die ganzheitliche Baum-und Gartenpflege

ForstBaumGarten-Wenzl

- Obstbaumpflege
- Anlage und Pflege von Streuobstwiesen
- Pflanzung von Vogelgehölzen und-hecken
- Renaturierung von Steingärten
- Neuanlage naturnaher Gärten
- Gartenpflege und Gartengestaltung
- Baumabo-Gartenabo
- Bodenbelüftung und Bodenverbesserung
- Baumpflege und Kronenpflege mittels Seilklettertechnik und 22-Meter Hubarbeitsbühne
- Kronensicherung
- Problembaumfällung
- Sturmschaden-und Totholzeseitigung
- Motormanuelle Holzernte
- Hecken-und Strauchschnitt

Vereinbaren Sie jetzt einen unverbindlichen Termin mit uns.

Telefon: 09473-9518009

Email: Info@ForstBaumGarten-Wenzl.de

www.ForstBaumGarten-Wenzl.de

Vierte Klassen der Maximilian-Grundschule besuchten im Rahmen des Projekts „Fischer machen Schule“ den Fischereiverein Teublitz

Die Schüler der vierten Klassen der Maximilian-Grundschule Maxhütte-Haidhof besuchten im Rahmen des Projekts „Fischer machen Schule“ den Fischereiverein Teublitz.

Neben den Maxhütter Schülern nahmen auch die vierten Klassen aus Teublitz und Klardorf an dem Projekt teil.

Für die Schüler der der Maxhütter Maximilian-Grundschule war der Ausflug zu den Teublitzern eine willkommene Abwechslung und Ergänzung zum Unterricht.

Jugendleiter Sandro Koller-Ludwig hat dazu eigens ein Programm erarbeitet. Zu Beginn stand eine anschauliche Einführungsstunde mit Fischkunde, Naturkunde und Artenschutz auf dem Programm. Diese fand im Frischluftklassenzimmer auf der überdachten Terrasse des Vereinsheimes statt. Anschließend besuchten die Schüler verschiedene Stationen, wie Gewässer Naab, Gewässer Baggersee, das Angeln, Zielwerfen und Gerätekunde. Den Abschluss bildete das Thema „Der Fisch als Lebensmittel“. Hier wurde den Kindern das Nahrungsmittel einheimischer Fisch nähergebracht und die Anatomie eines Fisches anschaulich erklärt.

Auch Erster Bürgermeister Rudolf Seidl informierte sich vor Ort über das Programm. Er traf auf begeisterte Schüler, die in Kleingruppen an fünf Stationen Fischerei und Natur erleben durften und erinnerte sich auch an seine Zeit als Jungangler zurück. Besonderer Dank gilt den ehrenamtlichen Betreuern, denn ohne Betreuer für diese Gruppen wäre „Fischer machen Schule“ in dieser Form nicht möglich.

Erfreulich ist die Zusammenarbeit der örtlichen Fischereivereine. In den letzten Jahren engagierten sich auch Mitglieder des Bezirksfischereivereins Burglengenfeld und deren neuer Vorstand, Martin Götz, bei „Fischer



Das Bild zeigt (v. r.): Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl, Betreuerin Anita Dechant, Betreuer Markus Neuhierl, Johann Flauger, Mario Schlehuber (alle Fischereiverein Teublitz, FVT), Klassenleiterin Jennifer Basantny, 1. Vorstand des Fischereivereins Teublitz Andreas Schmid, Jugendleiterin Silvia Boyer vom Bezirksfischereiverein Burglengenfeld, Jugendleiter FVT und Organisator von „Fischer machen Schule“ Sandro Koller-Ludwig, 1. Vorstand Bezirksfischereiverein Burglengenfeld Martin Götz und 2. Vorstand FVT Florian Wahlich.

Foto und Text: Sandro Koller-Ludwig, Jugendleiter FVT und Organisator von „Fischer machen Schule“

machen Schule“.

Das Projekt existiert seit 2005 und seitdem konnten über 2000 Schüler den Fischereiverein kennenlernen. Für seine herausragende Jugendarbeit erhielt der Fischereiverein Teublitz 2017 sogar eine Auszeichnung vom Landesfischereiverband als „Bayerns bester Fischereiverein“.

Der Fischereiverein Teublitz bietet aufgrund der optimalen Lage zwischen Naab und Saltendorfer Baggersee, der notwendigen Ausstattung an Lehrmaterialien, seiner langjährigen Erfahrung und einem engagierten Helferteam die besten Bedingungen für dieses Projekt.

Weitere INFO:

www.fischereiverein-teublitz.de/jugend/fischer-machen-schule/

Wir beraten, informieren und begleiten Sie bei:

- Schwangerschaftskonflikt
- Rund um Schwangerschaft & Geburt
- Bis zum 3. Lebensjahr eines Kindes
- Vor, während, nach Pränataldiagnostik, bei Behinderung und Krankheit
- Vertrauliche/Anonyme Geburt
- Partnerschafts-/Familienproblemen
- Und in weiteren schwierigen Lebenssituationen.

Ihre Spende unterstützt Frauen, Männer und Familien in der Region:

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen
Breite Straße 12, 92421 Schwandorf
Tel. 094 31/37 93 78
IBAN DE32 7525 0000 0200 2052 01



Neue Fördervereinsvorsitzende für den Förderverein

Elisabeth Sonnenfeld heißt die neue Fördervereinsvorsitzende des Fördervereins der Maximilian-Grundschule Maxhütte-Haidhof. Barbara Fischer behält ihr Amt als zweite Vorsitzende. Das Amt der Kassiererin führt weiterhin Kerstin Straßer, während Elisabeth Held-Trepte als Schriftführerin fungiert. Schulleiter Oskar Duschinger wünschte dem neuen Fördervereins-Team viel Erfolg.

Weitere Vorstandsmitglieder sind:

Rudolf Seidl, Erster Bürgermeister (Beisitzer), Oskar Duschinger, Schulleiter (Beisitzer) und Stephan Albrecht, Elternbeiratsvorsitzender (Beisitzer).

Der Förderverein hat die zentrale Aufgabe, die Maximilian-Grundschule ideell und finanziell zu unterstützen und zu fördern. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat und den Schulleitungen. Die neue Vorstandschaft möchte die Ideen und Ziele des Fördervereins weiterhin in den Mittelpunkt stellen und freut sich auf die anstehenden Aufgaben im Sinne unserer Schüler!



Elisabeth Sonnenfeld (rechts) führt künftig den Förderverein der Maximilian-Grundschule.

Foto und Text: Oskar Duschinger

Dackelclub an der Maximilian-Grundschule

Im Rahmen der Projektwoche „Wald und Natur“ empfingen die dritten Klassen der Maximilian-Grundschule auch den Dachhund-Club Nordbayern. Die vierbeinigen Sympathieträger waren auf Anhieb die Stars der Schule.

Fünf Vereinsmitglieder waren mit ihren Rauhaardackeln in die Maximilian-Grundschule gekommen, um den Drittklässlern Tipps zum Umgang mit fremden Hunden zu geben sowie die Rasse und ihre Charaktere näher kennen zu lernen.

Wie Markus Haas, Vorstand der Dachhund-Sektion Oberpfalz erklärte, handele es sich bei Dachshunden um „ausgesprochen freundliche Hunde“, die durchwegs als Familienhund geeignet sind. „Einen Dackel zu erziehen“, so Haas, „erfordere Geduld und Zuwendung. Wenn er dann jemanden in sein Herz geschlossen habe, sei er der beste Freund des Menschen“. Dabei sei der Dachhund durchsetzungsstark und durchaus fähig, eigene Entscheidungen zu treffen. Rosie, Adi oder auch Anneliese seien auch für Stöber- und Drückjagden bestens geeignete Hunde.

Die Tage zuvor hatten die Schüler und Schülerinnen der dritten Klassen bereits vom 2. Vorsitzenden der Kreisjagdgruppe Burglengenfeld einen Überblick über die Bewohner des Waldes erhalten. Stefanie Franek hatte Kräutersalz und Lavendelzucker zusammen mit den Kindern hergestellt. Bei einer Waldbegehung hatte Förster Reinhold Weigert in der Nähe von Binkenhof die Natur erspüren und erforschen lassen. Auch zum Abschluss ging es nochmals mit Förster Markus Dendorfer in den Wald auf Entdeckungsreise. Eine Woche lang drehte sich für die Drittklässler alles um das Thema „Natur“. Dabei ging es nicht nur ums Wissen, sondern um das Erleben der Natur in all seiner Vielfalt und Schönheit.



Foto: Julia Liebl, Text: Oskar Duschinger

Schnupperbesuch der Jugendblaskapelle Leonberg

Zu einer Schnupperprobe kamen sechs Musikerinnen und Musiker der Jugendblaskapelle Leonberg am letzten Schultag vor den Pfingstferien an die Maximilian-Grundschule. Dabei konnten die interessierten Dritt- und Viertklässler Blasinstrumente ausprobieren und sich über die musikalische Ausbildung bei der Blaskapelle Leonberg informieren.

Regina Sturm (Querflöte), Hubert Ehrismann (Klarinette, Saxophon), Georg Barth (Tuba), Christian Auburger (1. Vorstand, Schlagzeug), Lea Hochmuth (Trompete) und Ferdinand Deiner (Tenorhorn, Posaune) erklärten ihre Instrumente, beschrieben die Funktion ihres Instruments im Orchester und halfen den Schülerinnen und Schülern, den Instrumenten harmonische „Töne zu entlocken“.



Foto und Text: Oskar Duschinger

INKLU-CON:

Sport und mehr für Menschen mit und ohne Behinderung

Am 17. September 2022 findet in Burglengelfeld in Zusammenarbeit mit der Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung Bianca Härtl, dem Städtedreieck, dem VdK Kreisverband und dem TV Burglengelfeld die 1. INKLU-Con (Inklusionsveranstaltung) statt.

Folgendes Programm ist vorgesehen:

- 11 Uhr Begrüßung
12-14 Uhr Spendenlauf in Runden auf der Tartanbahn (Eröffnet von Markus Mittermeier, Schauspieler): Laufen, Gehen, Walken, Rollstuhl, es ist alles erlaubt. Jede Runde zählt!
12-17 Uhr Mittmach-Parcours mit Stempelkarten geöffnet
Sinnesparcours, Rolli-Parcours, Hallen-Boccia,

Tischtennis, Feuerwehr-Kübelspritzen, Lebendkicker, es stellt sich die inklusive Basketballgruppe „Schwandorfer Tiger“ vor, Auftritt der Tanzgruppe Fantasie, Infostände Polizei, Hospizverein, VdK und Naabwerkstätten

15-18 Uhr Musik mit der Band „Waidler Power“ aus Waldmünchen

Unter allen ausgefüllten Stempelkarten verlost die FF Burglengelfeld stündlich Dreileiterfahrten. Der Künstler Thomas Axinger versteigert Bilder für den guten Zweck.

**Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Der Eintritt ist frei!**





Ihr Immobilienprofi vor Ort

Vermittlung / Verkauf / Erbengemeinschaften / Nachlaß

IMMOBILIEN KOLLER.

seit 38 Jahren Ihr kompetenter Partner



Hubert Koller
Immobilienwirt (Diplom VWA Freiburg)



Mitglied im
Immobilienverband
Deutschland



93183 Kallmünz . Vilsgasse 12
www.immobilien-koller.de

Tel. 0 94 73 / 86 78

Jugend:

Ferienfreizeit auf der Burg Trausnitz war ein voller Erfolg

Zum 50-jährigen Bestehen des Landkreises Schwandorf und zum Jahr der Jugend 2022 gab es ein Extraangebot für Kinder und Jugendliche. Die Jugendpfleger und Jugendpflegerinnen des Städtedreiecks boten in Kooperation mit dem Kreisjugendamt Schwandorf eine Freizeit in der Jugendherberge in Trausnitz an.

In den Pfingstferien reisten 24 Kinder und Jugendliche aus dem Städtedreieck und dem Landkreis Schwandorf nach Trausnitz und begaben sich auf Entdeckungstour auf Burg Trausnitz.

Bei einer Waldexkursion erfuhr die Gruppe mehr über die komplexen Vorgänge in der Natur. Das Zusammenspiel von Pilzen, Bäumen und Insekten



Ferienfreizeiten machen Spaß!

Foto: Ines Wollny, Bürgertreff Burglengenfeld,
Text: Andrea Ederer, Stadt Maxhütte-Haidhof

war für alle sehr beeindruckend. Bei einem geselligen Lagerfeuer mit Stock-

brot wurde der letzte Abend auf Burg Trausnitz von allen genossen.

„Alle Neune“ - Kegelnachmittag für Kinder und Jugendliche mit strahlenden Gesichtern

Die Jugendpfleger des Städtedreiecks boten in den letzten Tagen vor den Sommerferien einen Kegelnachmittag im Kinder- und Jugendprogramm der drei Städte Burglengenfeld, Teublitz und Maxhütte-Haidhof an.

Nach ein paar Aufwärmrunden wurde dann in zwei Mannschaften gegeneinander angetreten. Mit großem Ehrgeiz, viel Teamgeist und einer Menge Spaß kegelten die Teilnehmer ihren „Tannenbaum“ weg. Wer einen Volltreffer landete, also „Alle Neune“ umwarf, erhielt einen extra Preis. Nach fast zwei Stunden Kugelschießen ging der Kegelnachmittag zu Ende, auch wenn so mancher Kegel-Fan gerne noch länger geblieben wäre. Zum Abschluss gab es für alle Spieler Eis. Das nächste Kegeln ist bereits in Planung und wird Anfang 2023 stattfinden.



Der Kegelnachmittag für Kinder und Jugendliche sorgte für strahlende Gesichter.

Foto und Text: Andrea Ederer, Stadt Maxhütte-Haidhof

Weitere Infos zu dem Sommerferienprogramm und zum Kinder- und Jugendprogramm der Städte finden Sie unter:

- ➔ www.unser-ferienprogramm.de/Teublitz
- ➔ www.unser-ferienprogramm.de/Burglengenfeld
- ➔ www.unser-ferienprogramm.de/Maxhütte-Haidhof

Wir kaufen Wohnmobile und Wohnwagen
Tel. 0 39 44 / 3 61 60 · www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Ihre Druckerei vor Ort:
www.beeindrucken.com

ZU VERKAUFEN | Eigentumswohnungen



AUSSTATTUNG
Küchenzeile und
Flur-Schrank
bereits möbliert

Burglengenfeld · Wohnungen mit ca. 52 m² und ca. 100 m²



Teublitz - Katzdorf



WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG

Alle Stellenangebote finden Sie auf unserer Webseite unter „Karriere“

QR-CODE SCANNEN UND JETZT BEWERBEN

Georg Ehrenreich GmbH | Am Naturpark 2 | 93158 Teublitz | Tel: 09471 99200

www.ehrenreich-massivhaus.de

DIE BEDÜRFNISSE ÄLTERER, KRANKER MENSCHEN IM FOKUS!

ABTEILUNG „AKUTGERIATRIE“ AN DER ASKLEPIOS KLINIK IM STÄDTEDECK

Die Eltern sind hochbetagt bzw. die Großeltern haben die „80“ überschritten. Wenn alte Menschen sich bei einem Unfall oder Sturz gravierender verletzen oder schwer erkranken, dann benötigen sie meist eine besondere Behandlung. Um diese gerade angesichts der demographischen Entwicklung zu gewährleisten, hat die Asklepios Klinik im Städtedreieck vor dreieinhalb Jahren eine eigene Abteilung Akutgeriatrie geschaffen.

20 BETTEN UND EIN WOHLFÜHL-THERAPIERAUM

Zusammen mit der Traumatologie bildet sie die Station 1 mit 20 Betten für stationäre Patienten sowie einem Aufenthalts- und Therapieaum. Verantwortlich zeichnet hier Leitende Oberärztin Paula Loibl zusammen mit dem Ärztlichen Direktor der Klinik, Dr. Josef Zäch – Stationsleiterin Mandy Kovacs übernimmt mit ihrem Team die Pflege der kranken Seniorinnen und Senioren.



Stationsleitung Mandy Kovacs kümmert sich liebevoll um die Patienten.

Warum überhaupt eine Akut-Geriatrie? Es ist für die Medizin ein elementarer Unterschied, ob man jung oder alt ist. Bei den einen sind im Krankheitsfall Diagnostik und Therapie meist unkompliziert, sind Komplikationen selten und die Verweildauer im Krankenhaus kurz – beim alten Patienten kommen dagegen zur akuten Erkrankung häufig gleich mehrere andere Krankheiten hinzu, die sich gegenseitig verschlechtern können.

ALTERSMEDIZIN = FAST IMMER DIE BEHANDLUNG VON MEHREREN KRANKHEITEN

Ein Oberschenkelhalsbruch plus Niereninsuffizienz plus Herzerkrankung ist keine Seltenheit – und nur eines von vielen Beispielen der sogenannten „Multimorbidität“. Die besten Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Behandlung: In der Akutgeriatrie geht es um die internistische bzw. chirurgische Versorgung der Krankheit(en). Sie ist nicht zu verwechseln mit der geriatrischen Rehabilitation, bei der die akute Behandlung bereits abgeschlossen ist.

In der Akut-Geriatrie am Burglengenfelder Krankenhaus ist alles auf die Altersmedizin ausgerichtet, hier greifen die unterschiedlichsten Disziplinen reibungslos ineinander: Medizinische (internistisch und/oder chirurgisch) Behandlung, Pflegedienst, Ergotherapie, Physiotherapie, Logopädie, psychologische Betreuung und der Sozialdienst: Mit einem geriatrischen Blick ohne fachspezifische Scheuklappen ist es laut Paula Loibl „unser oberstes Ziel, die Funktionalität und Selbstständigkeit wiederherzustellen. Wir wollen eine Dauerpflege möglichst verhindern“.

DIE WÜRDE ÄLTERER MENSCHEN

Paula Loibl weiter: „Tatsächlich liegen unserem Team und mir persönlich die Würde des Menschen im Allgemeinen und die unserer Patienten im Speziellen besonders am Herzen. Dazu gehört elementar die Frage, was der Patient selbst noch möchte. Und da werden „noch 20 Jahre Leben“ ganz schnell verdrängt von „keine Schmerzen“ und „Freude am Essen“ oder „Gesellschaft von anderen“. Deshalb ist unser Aufenthaltsraum auch so wichtig, denn hier treffen sich die Patienten – und dann gilt eben doch oft: Geteiltes Leid ist halbes Leid.“



Dr. Josef Zäch
Chefarzt
(Ärztlicher Direktor)



Paula Loibl
Leitende Oberärztin
Innere Medizin und Geriatrie



ASKLEPIOS
KLINIK IM STÄDTEDECK

www.asklepios.com/burglengenfeld
Dr.-Sauerbruch-Straße 1 | 93133 Burglengenfeld
Tel. 09471 / 705-0 | burglengenfeld@asklepios.com



Veranstaltungs- kalender



Mark'n'Simon

MusiComedy vom feinsten
6. Oktober 2022
MehrGenerationenHaus
Maxhütte-Haidhof

Der Waliser Mark Nicholas und der Ire Simon Elmore haben nichts von ihrer originell spritzigen und jugendlichen Kreativität verloren.

Karten sind zum Preis von je 15 Euro bei der Stadtkasse, der Stadtbücherei Maxhütte-Haidhof und der Postfiliale Chwastek ab September erhältlich.

Einlass ist ab 19:00 Uhr,
Beginn um 19:30 Uhr.

13./14.08.2022
Burschenkirwa
Burschenverein Winkerling
Winkerling Dorfplatz

15.08.2022
Gartlerfest
GOV Meßnerskreith
Dorfplatz Meßnerskreith

20.08.2022
Städtedreieckslauf
Zieleinlauf in der Stadt Maxhütte-Haidhof
Rathausplatz

20. - 21.08.2022
Bürgerfest
Stadt Maxhütte-Haidhof
Stadtkern Stadt Maxhütte-Haidhof

03. - 04.09.2022
85 Jahre Trachtenverein HuVTV Pirkensee
25 Jahre Die Drei Pirkenseer Dorfheiligen
Dorfhaus Pirkensee

09. - 11.09.2022
Vereinsausflug
Schützenverein Jägerblut Rappenburg
Reiseziel: Volkach/Mainschleife

17.09.2022
Einweihung Anbau Gerätehaus
Freiwillige Feuerwehr Ponholz
Gerätehaus Ponholz

17.09.2022
1. Inklus-Con (Inklusionsveranstaltung)
Städtedreieck, VdK Kreisverband SAD, TV BUL
Burglengelfeld Stadthalle

17. - 18.09.2022
Radpilgerfahrt
Pfarrei St. Josef Rappenburg
Reiseziel: Altötting

24.09.2022
Lange Nach der Feuerwehren in Bayern
FF Maxhütte-Winkerling
Feuerwache Maxhütte-Winkerling

03.10.2022
Seniorenachmittag
Seniorenbeirat Stadt Maxhütte-Haidhof
Stadthalle Maxhütte-Haidhof

06.10.2022
Comedy Mark'n'Simon
Team MehrGenerationenHaus
MehrGenerationenHaus

08.10.2022
Kirwaschießen
Schützenverein Jägerblut Rappenburg
Schützenheim Verrau

09.10.2022
WeddingLOVE Hochzeitsmesse
www.weddinglovemesse.de
Stadthalle Maxhütte-Haidhof

15.10.2022
Seniorenachmittag des Landkreises Schwandorf
Landkreis Schwandorf
Stadthalle Burglengelfeld

23.10.2022
Musikalischer Nachmittag im Herbst
Jugenblaskapelle der FF Leonberg
Maximilian Grundschule Maxhütte-Haidhof

29.-30.10.2022
Messe NaturEinklang 2022
www.natureinklang.de
Stadthalle Maxhütte-Haidhof

Veranstaltungen 2022

Melden Sie bitte Ihre Veranstaltungen früh genug für die Veröffentlichung in unseren Mitteilungsblättern bzw. im Veranstaltungskalender der Homepage der Stadt unter der E-Mail alt@maxhuettenhaidhof.de an. Die Meldung ersetzt nicht eine Anzeige der Veranstaltung beim Ordnungsamt der Stadt Maxhütte-Haidhof oder die Meldung bei der GEMA.

Impressum: Herausgeber: Stadt Maxhütte-Haidhof, 1. Bürgermeister Rudolf Seidl,
Regensburger Straße 18 · 93142 Maxhütte-Haidhof · Tel. 09471 3022 - 0

Auflage: 4.860 Stück
Druck: Hofmann-Druck & Verlag · Werner-von-Siemens-Str. 1 · 93128 Regensburg · www.beeindrucken.com
Anzeigen: E-Mail: anzeige.mh@beeindrucken.com oder Tel. 09402 948 22 - 21, Gerhard Matzick



www.facebook.com/maxhuettenhaidhof